

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Oktober 2014



Aloha! – Convention auf Hawaii 2015

LC Kempten-Buchenberg

Ehrenmitglied: Verena Bentele aufgenommen

Special Olympics European Games

Deutsches Team erkämpft 54 Medaillen in Antwerpen



Führungen
jetzt buchen!
T +49 201 8845 444

Monet, Gauguin, van Gogh ... Inspiration Japan

27. Sept. 2014 – 18. Jan. 2015 in Essen

Museum Folkwang

Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444

Di bis Do 10 – 20 Uhr, Fr 10 – 22 Uhr, Sa und So 10 – 18 Uhr, Mo geschlossen

www.inspiration-japan.de



e-on Partner des Museum Folkwang

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

HAWAII LÄDT ZUR CONVENTION MIT STRANDANSCHLUSS



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Leos, liebe Lions,

„Aloha!“, oder eigentlich im richtigen Genus „Aloha kākou, Lions!“ ist das hawaiische Begrüßungs- und Abschiedswort, mit dem ich heute aus nahliegendem Grund herzlich grüße: Unser 98. Internationaler Kongress findet vom 26. bis 30. Juni 2015 in Honolulu auf Hawaii (USA) statt. Endlich eine Convention mit Strandfeeling: 29 Grad locken. Was für eine Vorstellung im tristen, deutschen Herbstgrau.

Und dann erst der nächste Superlativ: Über 100 Strände umgeben die Geburtsstadt von US-Präsident Barack Hussein Obama II - mehr als bei jeder anderen Stadt. Ab sofort können Sie sich zum Frühbucherpreis von 110 Dollar registrieren und zusammen mit der deutschen Delegation reisen, alle Infos dazu gibt es in unserem Hawaii-Special ab Seite 32.

Mit einer Tour vor oder nach dem Kongress können Sie Ihren Aufenthalt im „Paradies-Staat“ verlängern. Bitte daran denken: Hawaii ist schnell ausverkauft und Sie können Frühbucherrabatte nutzen!

Keine Marmelade unter falscher Nummer

Obwohl viele fleißige Engel rund um Ingrid Stermann, Ehefrau von IPDG Lutz Stermann (Kamp-Lintfort), hausgemachte Marmeladen für bedürftige Kinder gekocht und gespendet haben, hat ein böser Bengel der Transkriptions-Technik im Computer die Bestell-Telefonnummer im letzten LION an zwei Stellen entstellt, die richtige ist: Ingrid Stermann 0171 77 55 637.

Mit den besten lionistischen Wünschen und einem „Aloha!“, denn das heißt auch in der zweiten Bedeutung „Liebe“, „Zuneigung“ und „Nächstenliebe“, Ihr

Ulrich Stoltenberg

**Wohnen
mit Ambiente**

Das Sonderthema in unserer
Dezember-Ausgabe 2014.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.
Durch den redaktionellen Service erreichen
Sie mit Ihrer Werbung hohe Aufmerksamkeit.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der
3. November 2014. Druckunterlagenschluss
ist der 21. November 2014.

sk
Schürmann + Klages
www.sk.de
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Tel.: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Tel.: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102



17 HDL-Beauftragten-Schulung Workshops für Fachbereiche



26 Deutsches Special Olympics-Team: 54 deutsche Medaillen



54 Michael Stich unterstützt den Lions-Charity-Cup

RUBRIKEN

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 3 Editorial | 11 Leserbrief |
| 5 Hotline | 58 Klartext |
| 6 Termine | 59 Reporter |
| 7 Vorgelesen | 62 Fotoreporter |
| 8 Gewinnspiel | 66 Nachrufe |
| 9 Kontakte: Geschäftsstelle und HDL | 67 Impressum |

MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Joe Preston
- 13 Grußwort der Governorratsvorsitzenden Barbara Grewe
- 14 Interview mit HDL Jugendvorstand Bug: Motivation als nachhaltiges Thema
- 17 HDL: Beauftragten-Schulung in Königswinter
- 20 HDL: Lions-Schüleraustausch (YFU): Susanne Kordasch im Interview
- 22 KPR-Seminar in Darmstadt: LL-Service-Day soll bleiben
- 25 LION-Lyrik-Wettbewerb: Wir wollen schlummernde Talente wecken!
- 26 Deutsches Special Olympics-Team: 54 Medaillen in Antwerpen erkämpft
- 28 Lion Minister Stefan Grüttner im Gespräch mit DG Regina Risken
- 31 Zehn Jahre Special Olympics Bayern: Eine gelungenes Jubiläum

TITELTHEMA

- 32 International Convention auf Hawaii 2015 - Alle Buchungsinformationen

INTERNATIONAL

- 42 Vorstandsbeschlüsse aus dem Bordmeeting in Toronto
- 45 LCIF Grants verändern Menschenleben: Neues Schulhaus in Burkina Faso

LEOS

- 46 Deutschland lädt ein: 40 Jahre Leo Europa Forum
- 47 I-Ah! Eseliger Geschwistertag der Leos Saraviensis Saarbrücken

CLUBS

- 48 Berlin Preußen von Humboldt: Benefizkonzert
- 50 Kempten-Buchenberg: Verena Bentele als Ehrenmitglied
- 51 Maintal: 60.000 Euro mit der „Barrelhouse Jazzband“ eingespielt
- 52 Hagen Westfalen: Spendentrichter „Circum Cent“ für Lions Aktivists?
- 53 Konstanz und Kreuzlingen: 55. Lions-Benefiz-Konzert auf der Insel Mainau
- 54 Hamburg-Walddorfer: Zehn Jahre erfolgreiches Golfen
- 56 München-Isartal: Lion Prof. Heinz Billing älter als Lions Clubs selbst: 100 Jahre

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Gesamtbeilage** Charles Tyrhwitt, Hotter Shoes
Teilbeilage Von der Heydt-Museum, CABINET Schranksysteme AG, Derichsweiler Umzüge

TITELBILD

- Foto** Waikiki Beach - Joe Solem für Hawaii Tourismus

LIONS BEIM RTL-SPENDENMARATON

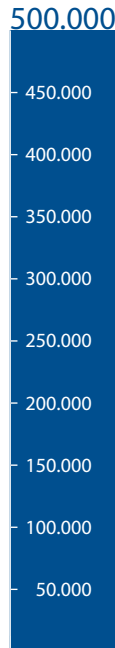
HDL-Lichtblicke 2014

Bis zum 20. November zählen alle Spenden doppelt!

Spendenkonto:
 Hilfswerk der Deutschen Lions
 Frankfurter Volksbank eG
 Stichwort: Lichtblicke für Kinder in Afrika
 BIC: FF VBD EFF
 DE83 501 900 000 000 300 500

Stand: 7. Oktober

Weitere Informationen finden Sie unter: lions-hilfswerk.de/sambia



specialolympics.de

Der Lions Club Oberhausen-Glückauf präsentiert:



Mike's Discovery Jazz Band und die Sophie Singers

BENEFIZKONZERT ZU GUNSTEN DES SOPHIE-SCHOLL-GYMNASIUMS

**Sonntag, 19. Oktober 2014,
18.00 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)**

Eintritt: 5,- Euro (freie Platzwahl)
 Lito-Palast/Kleinstädter-Bühne, Finanzstraße 1, 46145 Oberhausen-Sterkrade

VERANSTALTER: LIONS-HILFSWERK OBERHAUSEN-GLÜCKAUF E.V. 

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
 mit Ihrem Clubnamen



Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
 info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



TERMINE AB OKTOBER 2014

Oktober

- 24.10. LC Remstal: Benefizkonzert mit der „Ben Waters Band“ im Kärcher-Areal Winnenden
- 25.10. LC Hannover-Wilhelm Busch: Wein, Kunst & Gesang im Casino des TÜV Nord
- 26.10. LC Wolfenbüttel: Empfang 50 Jahre, Benefizkonzert im Lessingtheater in Wolfenbüttel
- 26.10. LC Hamburg-Altona: 29. Lions-Herbstmarkt im Elbe-Einkaufszentrum

30.10.-2.11. [Europa Forum in Birmingham, England](#)

November

- 1.-2.11. LC Neu-Isenburg: 3. Benefiz-Minigolf-Aktion, im Isenburg-Zentrum Neu-Isenburg
- 7.-9.11. [2. VG-Seminar in Wiesbaden](#)
- 8.11. LC Frankfurt-Alte Oper: Benefiz Gala „1001 Nacht“ im Hotel The Westin Grand in Frankfurt am Main
- 8.11. LC Darmstadt-Justus von Liebig: 11. Wohltätigkeitsball im Kongresszentrum darmstadtiun
- 8.11. LC Paderborn-Drei Hasen: 12. Paderborner Benefiznacht „Night of the Lions“: „Hollywood der 50er Jahre“ im Arosa Hotel Paderborn
- 9.11. LC Laacher See: 20. Jubiläum, Benefizkonzert, F. Cavalli: Requiem, H. Schütz: Musikalische Exequien, in der Abteikirche Maria Laach
- 9.11. LC Bochum Graf Engelbert: Kinomatinee am Vormittag im Union-Kino in Bochum
- 14.11. LC Baden-Baden-Hochbaden: Carl-Flesch -Preissträger Konzert im Kurhaus Baden-Baden, Weinbrennersaal
- 14.-16.11. [1. VG/DGE-Seminar in Wiesbaden](#)
- 15.11. LC Flensburg-Fördestadt: 5. Benefizkonzert auf Schloss Glücksburg
- 15.11. LC Neunkirchen-Burbach: Konzert mit Helmut Jost und dem Siegener Gospel Choir in der evangelischen Kirche Neunkirchen
- 16.11. LC Hochheim Flörsheim: Benefizkonzert in der Kirche St. Peter und Paul in Hochheim
- 17.11. LC Neuss Rosengarten: 15. „Lions Night“ im Neusser Zeughaus
- 19.11. LC Neu-Isenburg: 8. Benefizkonzert mit der Barrelhouse Jazzband in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg
- 20.11. LC Kleinmachnow: 6. Kabarett Comedy Abend im Augustinum Kleinmachnow
- 22.-23.11. [4. GR-Sitzung \(mit DGE\), Düsseldorf](#)
- 27.11. LC Oberhausen-Glückauf: Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Luise-Albertz-Halle Oberhausen

28.-29.11. LC Hannover-Maschsee: 24. Weihnachtliches Drehorgeln, Platz der Weltausstellung, Hannover

[29.11. 2. Kabinettsitzung in Frankfurt](#)

30.11. LC Berlin-Wannsee: Weihnachtsmarkt in der Grunewaldkirche Berlin

30.11. LC Wetterau: Konzert zum 1. Advent zugunsten der Flutopfer von Nidda -Wallernhausen in der Basilika von Niddatal-Ilbenstadt

Dezember

5.-6.12. LC Hannover-Maschsee: 24. Weihnachtliches Drehorgeln, Platz der Weltausstellung, Hannover

5.-7.12. LC Bochum Graf Engelbert: Glücksrad auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt

7.12. LC Emmerich-Rees: 15. Weihnachtsmarkt am Schlösschen Borghees in Emmerich am Rhein

12.-13.12 und 19.-20.12. LC Hannover-Maschsee: 24. Weihnachtliches Drehorgeln, Platz der Weltausstellung, Hannover

2015

Januar

14.1. Lions-Mittagstisch mit DG in Frankfurt

16.-18.1. Strategietagung (mit DGe), Berlin

Februar

14.2. LC Hamburg-Rosengarten: 12. Gospel-Blues-Night in der St. Nikolai Kirche am Klosterstern in Hamburg

[28.2. 3. Kabinettsitzung Raum Alsfeld](#)

März

6.3. LC Bad Neuenahr: Benefizkonzert Heeresmusikkorps Koblenz im Steigenberger Kurhaussaal

[21.-22.3. 5. GR-Sitzung \(mit DGe\), Hannover](#)

23.- 30.3. 1. Lions-Golf-Weltmeisterschaft, Marbella/ Spanien

April

21. 4. LC Bonn: traditionelles Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Bonner Beethovenhalle

24.4. 40 Jahre Distrikt 111-MN in Wiesbaden

[25.4. 2. Distrikt-Versammlung in Wiesbaden](#)

27.4. LC Berlin-Wannsee: 20. Benefizgala in der Deutschen Oper Berlin

Mai

[2.5. \(europaweit\) Aktionstag „TULPE“](#)

[9.5. Lions-Leo-Service-Day Halle/Saale](#)

[14.-16.5. Kongress der deutschen Lions in Bamberg](#)

Kongress der deutschen Lions

14.-16.5.2015	Bamberg
19.-21.5.2016	Darmstadt
2017	Berlin
2018	Leipzig

Europa Foren

30.10.-2.11.2014	Birmingham, England
8.10.-11.10.2015	Augsburg
2016	Sofia, Bulgarien
28.-30.9.2017	Montreux, Schweiz

Internationale Conventions

26.-30.6.2015	Honolulu, Hawaii, USA
24.-28.6.2016	Fukuoka, Japan
30.6.-4.7.2017	100th Chicago, Illinois, USA
29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
2019	Mailand, Italien

WULF MÄMPEL

CHILI IM BLUT

Motsi Mabuse schreibt über ihr Leben und die Welt als Profi-Tänzerin

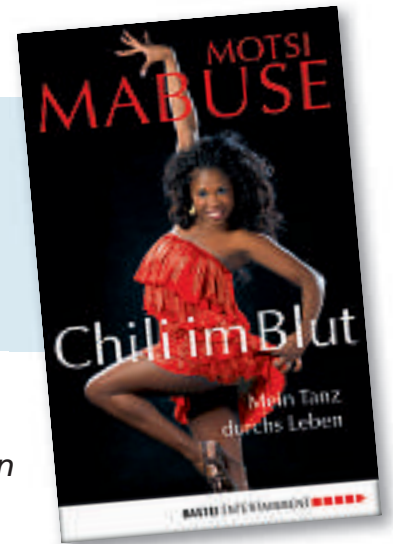


The Show must go on! Für die in Südafrika geborene Tochter eines Rechtsanwaltes ist der Tanz ein Lebenselixier. Für ihn schmiss Motsi Mabuse (33) sogar das Jura-Studium und gab die Chance auf, eines Tages in die Anwaltskanzlei ihres Vaters einzusteigen. Sie stieg stattdessen wie ein Wirbelwind ins Show Business ein - mit großem Erfolg, wie sich bald herausstellen sollte. Nun hat die sympathische Patin des Lions-RTL-Spendenmarathons für Sambia ein Buch geschrieben - über ihr Leben, die Welt des Tanzes, ihre Heimat zur Zeit der Apartheid und ihr Leben mit ihrem Mann Timo in Deutschland: Chili im Blut. Die Enkelin eines Pfarrers erlebte als Jugendliche die Rassentrennung und die damit verbundenen Probleme. Aus diesem Grund ist ihre Biographie lesenswert: ein unterhaltsames Buch über eine schwarze Schönheit, die mit Köpfchen und Talent Karriere machte.

Als sie fünf Jahre alt war, zog ihre Familie nach Pretoria, wo Motsi nach der Highschool ein Jura-Studium begann. Doch die Begeisterung für den Tanzsport machte einer Anwaltskarriere einen Strich durch die Rechnung. Motsi Mabuse absolvierte eine umfassende Tanzausbildung. Vor allem die lateinamerikanischen Tänze hatten es ihr angetan. 1998 - mit gerade einmal 17 Jahren - wurde sie Südafrikanische Vizemeisterin. 1999 lernte Motsi beim weltgrößten Turnier, den British Open in Blackpool, den Tänzer Timo Kulczak kennen. 2003 heiratete sie ihn. Das Paar gewann 2009 und 2010 die Deutsche Meisterschaft

in den lateinamerikanischen Tänzen. Motsi Mabuse ist aber auch Choreografin, Tanzsporttrainerin und Wertungsrichterin im Deutschen Tanzsportverband. Als sie 2007 zum ersten Mal das Parkett der RTL-Tanzshow von „Let's Dance“ stürmte, hatte sie bereits einen langen Weg zurückgelegt. Ob als Tänzerin oder als Jurymitglied bei „Let's Dance“ und „Das Supertalent“, überall fliegen ihr die Herzen zu. Und das kommt nicht von ungefähr, schließlich überzeugt das Energiebündel durch Charme, Schönheit und Showtalent. Nun erzählt sie von den wichtigsten Schritten in ihrem Leben und erklärt, wie man „immer im richtigen Takt“ bleibt. Seit 2000 lebt sie in Stockstadt am Main. Die Profitänzerin Motsi Mabuse träumt von einer eigenen Tanzschule mit Filialen in mehreren deutschen Städten. Sie hat ihr Leben dem Tanzen verschrieben.

Während das Tanzen in Deutschland nicht gerade als vielbeachteter Massensport durchgeht, erfreut sich die RTL-Show „Let's dance“ seit 2006 großer Beliebtheit. Nicht zuletzt deshalb ist Motsi Mabuse seit 2011 zahlreichen TV-Zuschauern bekannt. Mittlerweile mag man sich die Entertainerin aus dem „Let's Dance“-Format nicht mehr wegdenken. Ab Oktober 2014 geht die sympathische Tänzerin mit „Chili im Blut“ auf Lesetour - zu sehen und zu hören ist sie dann in Buchhandlungen in nahezu ganz Deutschland. ❶



„Chili im Blut. Mein Tanz durchs Leben“
von Motsi Mabuse; Bastei Lübbe Verlag,
14.99 Euro, 256 Seiten.



Gewinnen Sie

fünf Übernachtungen mit Verwöhn Pension (Frühstück, Nachmittagsjause, Abendessen) im 4-Sterne Superior Ferienresort „Übergossene Alm“ in Dienten. Der Gutschein gilt für zwei Personen, einlösbar nach Verfügbarkeit und Rücksprache mit dem Hotel außerhalb der Hochsaison. Eigene Anreise.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
 oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 1.11.2014 (Datum des Poststempels)

Gewonnen hat bereits im September...

Margitta Nötzel 09212 Limbach-Oberfrohna
 Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.
 Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter www.lionshotel.de buchen. Die Buchung muss über www.lionshotel.de erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Ferienresort „Übergossene Alm“ am Hochkönig

Das Vier-Sterne Superior Ferienresort ist eine Top-Adresse im Salzburger Land. Wanderfans dürfen sich auf 340 Kilometer Wanderwege freuen. Wintersportler finden den Einstieg vom Hotel aus in ein traumhaftes Skigebiet. Nach einem Wintertag entspannt es sich herrlich in der Wellness-Landschaft des Salzburger Landes. Auf der Beletage widmet man sich der Schönheit und der Pflege. Zwischen diesen beiden Etagen erstreckt sich das Herzstück von „Hochkönig-SPA“. In diesem Paradies der Bäder, Düfte, Entspannung und Vitalisierung fließen Milch und Honig, entströmen edle Düfte aus magischen Grotten, verführen Aroma-Szenarien und locken körperwarm sprudelnde Bäder und ein „Raum der Sinne“ zum Versinken im Wohlgefühl. Wählen Sie zwischen den neun Saunen, Schwimmbad, Freibad, Whirlpool, Bergkristall-Dampfbad, Laconium, Kräuterbadl, Sologrotte. Im Beauty- und Pflege-Bereich wird alles geboten, was heute für Sie und Ihn State of the Art ist. Auch kulinarisch nehmen wir einen Spitzenplatz im Reich des Hochkönigs ein: Der Küchenchef zaubert viele frische Naturprodukte aus der näheren und weiteren Umgebung des sagenhaften Berges.



Ferienresort & Spa „Übergossene Alm“, A-5652
 Dienten am Hochkönig · Telefon 0043-6461-2300
welcome@UebergosseneAlm.at
www.UebergosseneAlm.at

**Geschäftsstelle der deutschen Lions**

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-0

Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

Teamassistenz

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schieber m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

Helpdesk IT

tickets@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

**STIFTUNG**

DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftung der Deutschen Lions**Stiftungsvorstand**

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal · Vorsitzender
Fuhlrottstr. 17 · 42119 Wuppertal
T 0202 420829 F 0202 420836

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)
Philosophenweg 30 · 07743 Jena
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6 · 60599 Frankfurt am Main
T 069 68 59 06 F 069 95 85 94 56 74

Stiftungsrat / Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch
Stieglitzgang 15 · 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

stv. Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Str. 84 · 55606 Kirm
T 0700 37 78 66 F 0700 37 78 66

Mitglieder

Claus A. Faber, LC Rottweil
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Karola Jammig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt Justus von Liebig

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen, LC Marktredwitz-Fichtelgebirge (Vors.)
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf
Prof. Dr. Andreas Hänsel, LC Dresden-Carus
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Harald Range, LC Celle-Allertal
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen

Geschäftsstelle

Volker Weyel, LC Bad Kreuznach
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 99154-50
www.lions-stiftung.de · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden · BLZ 510 800 60 Konto 23 232 400

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
LIONS FOUNDATION GERMANY

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)**Geschäftsstelle**

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-80 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner 0611 99154-80

c.lindner@lions-hilfswerk.de

Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de

Tanja McCassity (DVF) 0611 99154-94

t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Planung und Koordination
Zahra Deilami 0611 99154-74

z.deilami@lions-hilfswerk.de

Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81

i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Evelin Warnke 0611 99154-93

e.warnke@lions-hilfswerk.de

Abrechnung

Manuela Bühler 0611-99154-88

m.buehler@lions-hilfswerk.de

Jugendaustausch

Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Dörte Jex 0611 99154-90

d.jex@lions-hilfswerk.de

EU-Konfinanzierung

Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft 0611 99154-79

l.kraft@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng 0611 99154-92

m.emrich-seng@lions-hilfswerk.de

Teamassistenz

Christina Bauer 0611 99154-97

c.bauer@lions-hilfswerk.de

Bankkonto:

IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500 · BIC: FFVBD EFF

Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins: Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303

Vorstand**Vorstandssprecher**

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart

prof.kimmig@web.de

Stellv. Vorstandssprecher

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

dbug@bug-partner.de

Vorstand nationale und internationale Projekte

PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart

Vorstand Lions-Quest

Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort

hjschalk@t-online.de

Vorstand Internationale Jugendarbeit

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung

PDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg

ahb.goetz@t-online.de

Verwaltungsrat**Vorsitzender**

IPCC Udo Genetsch, LC Blieskastel

udogenetsch@gmx.de

Mitglieder

GRV Barbara Grewe, LC Hamburg-Hammonia

MDSch Harald Glatte, LC Donnersberg

IPDG Lutz Sass, LC Hannover-Wilhelm Busch

PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,

LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy

PCC Dr. Klemens Hemsch, LC Mönchengladbach

L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude

**EXKLUSIVES REISEN
JENSEITS ALLER GRENZEN**

Als Boabdil seinen Traumpalast, die Alhambra verlassen musste, vertrieben von den katholischen Königen, ging eine fast 800 Jahre andauernde Geschichte Spaniens zu Ende. Zurück blieb der schönste Palast auf Erden. Ihn exklusiv am Abend besuchen zu dürfen ist ein kaum mögliches Reisejuwel.

PRIVATJET ALBERT BALLIN**Granada und Marrakesch**

14.5. – 17.5.2015, 4 Tage, Reisenummer HKF1510

Preise pro Person € 9.900 im Doppelzimmer

€ 10.800 im Einzelzimmer

**Die exklusiven Vorzüge Ihrer Reise
im Privatjet ALBERT BALLIN**

- ➔ Granada: Nach den offiziellen Öffnungszeiten ganz exklusiv die Pracht der Alhambra genießen*
- ➔ Bummeln über die Souks von Marrakesch und das bunte Angebot bestaunen
- ➔ Der Djemaa el Fna, ein Platz wie aus dem Märchenbuch
- ➔ Die engen Gassen und alten Traditionen der Medina von Fes erkunden

* Vorbehaltlich behördlicher Änderung.

**Mehr Info unter: www.Lions-on-Tour.de**

BUCHUNG und BERATUNG
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro,
TUI Deutschland GmbH
Huyssenallee 13, 45128 Essen
Tel: 0201-8204521, Fax: 0201-8204522
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH
Ballindamm 25 · 20095 Hamburg

www.hl-privatjet.de

ÄMTER UND ORDEN

Melvin Jones Fellowships (MJF) / Progressive Melvin Jones Fellowships (PMJF) - Verleihungen und deren Auszeichnungs-Begründungen

DR. CORNELIA SPAUSZUS

► MJF

LC Worpswede „Paula Modersohn-Becker“

Dr. Cornelia Spauszus ist langjährige Activity-Beauftragte des Distrikts und leistet dabei geduldig hervorragende Arbeit. Daneben hat sie sich auch um den Wettbewerb Young Ambassador gekümmert.

BIRGIT WILDFANG

► MJF

LC Hannover Aegidius

Eröffnung des Aegidius-Hauses, ein Zuhause für Kinder mit schwerer Behinderung im Kinderkrankenhaus "Auf der Bult" in Hannover, das mit 1,2 Mio Euro Spendengeldern vom LC Aegidius Hannover errichtet wurde. Birgit Wildfang hat als Architektin den Bau mehr als zehn Jahre unentgeltlich betreut.

DR. URSULA BIERMANN

► PMJF

LC Oldenburg Willa Thorade

IPDG Dr. Ursula Biermann hat sich um den neuen Distrikt als erster DG sehr verdient gemacht, den Distrikt 111-NW organisatorisch und personell gut aufgestellt und mit außerordentlichem Engagement geführt.

MARTIN FISCHER

► PMJF

LC Jena Johann-Friedrich

IPDG Martin Fischer erhält die Auszeichnung für seine außergewöhnliche Leistung von mehr als 100 Patenschaften für Klasse 2000, seinen großen Einsatz beim Abschluss des Stiftungsdarlehnens und außerdem für ein in der Summe erfolgreiches Governor-Jahr.

SVEN ZUBER

► PMJF

LC Cottbus

Als DG 2013/2014 hat sich IPDG Sven Zuber mit großem Engagement für seinen Distrikt 111-ON eingesetzt. Besonders die Präventionsprogramme von Lions, die Verbindung zu den LEOs und die Kommunikation unter Lions wurden weiterentwickelt sowie feste Strukturen für Lions-Seminare geschaffen.

DR. MARIANNE RISCH-STOLZ

► PMJF

LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy

Dr. Marianne Risch-Stolz hat sich als PDG weiter intensiv für den Distrikt 111-OS eingesetzt und bereitet mit hohem persönlichen Einsatz die MDV 2018 in Leipzig vor.

ROLF WERNER

► PMJF

LC Dresden Inter-Kontinental

PDG Rolf Werner hat sich besonders verdient gemacht als K-GLT und K-LEO. Er versteht es hervorragend, Menschen für die Lions-Bewegung zu begeistern.

DR. FRANZ-OTTO KIRSCHKAMP

► PMJF

LC Krefeld-Seidenstadt

Dr. Franz-Otto Kirschkamp ist mit nur kurzer Unterbrechung seit 1986 internationaler Beauftragter/Jumelage für den Distrikt R und nun RN. Er ist seit 1986 permanentes Mitglied im Kabinett R/RN und 35 Jahre Mitglied in seinem Club.

JOHANNES KARL WEBER

► MJF

LC Ettlingen

Johannes Karl Weber hat sich viele Jahre in herausragender Weise für zahlreiche Club-Activities engagiert.

DIETMAR ISRAEL

► MJF

LC Stutensee Hardt

Seit 2007 ist Dietmar Israel verantwortlich für die künstlerische Betreuung des Friedensplakat-Wettbewerbs seines Clubs; dank seiner Initiative wurde der FPW auch im Distrikt etabliert. Darüber hinaus ist sein Engagement für die Jugend in der Gemeinde, insbesondere im Schloss Stutensee, hervorragend.

LASZLO MAGYAR

LC Kecskemet Szt. Laszlo, Ungarn

Ein gemeinsames Augenfilterprogramm der beteiligten Distrikte 111-SW und -SN sowie 103-Centre (Frankreich) hat IPDG Laszlo Magyar in Ungarn publik gemacht und durch seinen persönlichen Einsatz maßgeblich zum Erfolg gebracht.

ULRICH MENTZ

► PMJF

Freiburg-Alt Freiburg

Ulrich Mentz ist seit vielen Jahren KJUM und zeichnet sich durch vorbildlichen Einsatz gegenüber französischen und ungarischen Jumelage-Distrikten aus.

Reaktionen auf den Leserbrief von Karl Heinz Jung (Brilon), Seite 11 im LION 9/14 zum Klartext von Wulf Mämpel, Seite 78 im LION 7/8 2014 „Bös-Menschen“, von Walter Leipold, LC Zirndorf



Der einzige Hinweis auf Religion in der Satzung, bzw. den Zielen der Lions Clubs besteht aus den Worten: Wir sollen diese Fragen nicht unduldsam behandeln.

Davon scheint mir K. H. Jung weit entfernt zu sein. So weit, dass ich mich frage, wie er das vereinen will. Besonders frage ich mich aber, warum einem solchen fundamentalistischen Erguss eine ganze Seite eingeräumt wird. Hat die Chefredaktion etwa nicht die Pflicht, auf Ausgewogenheit zu achten und jeglicher religiösen Agitation, egal welcher Ausrichtung, eben keine Plattform zu bieten?

... von Dr. Günter Scholz, LC Böblingen-Sindelfingen

Sehr geehrter Herr Stoltenberg, dem Leserbrief von Herrn Karl Heinz Jung in Ihrer Septemerausgabe kann ich nicht zustimmen. Der Verfasser holt in seinem Statement zu einem Rundumschlag über gesellschaftliche Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg aus. Er sieht „Irrwege und Irrlehren“, so die Revolution der 60er Jahre, die feministische Theologie, die Befreiungstheologie und anderes. Um mich kurz zu fassen, möchte ich - pars pro toto - nur auf diese beiden Punkte seines Negativkatalogs eingehen. Die „feministische Theologie“ stellte der zwei Jahrtausende lang von Männern, „Kirchenvätern“ dominierten Theologie eine Theologie an die Seite, die auch die Frauenperspektive berücksichtigt. Dabei zeigt sich, dass die herkömmliche Theologie einseitig von patriarchalischen Strukturen geprägt ist. So beklagt zum Beispiel Uta Ranke-Heinemann, die erste Frau, die eine Professur für katholische Theologie innehatte, die eklatante Frauenverachtung bei den Kirchenlehrern bis hin zu Thomas von Aquin und noch länger. Dass Theologinnen endlich „maskuline Verkrustungen“ aufbrechen, ist längst überfällig, verdientvoll und zukunftsorientiert. Das Zweite: Die Befreiungstheologie Lateinamerikas versteht sich als „Stimme der Armen“ und lehnt sich auf gegen Ausbeutung und Unterdrückung. Unter Einsatz ihres Lebens haben sich Befreiungstheologen gegen diktatorische Regimes gestellt - auch Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ erklang dabei. Es ist unverständlich, dass dies von Herrn Jung als „Irrweg“ abqualifiziert wird, der Freiheitskampf verdient Anerkennung und Achtung. Als Lionsfreunde haben wir uns die Ideale von Freiheit, Toleranz, Welt-offenheit und Einsatz für eine bessere Zukunft auf die Fahnen geschrieben - das sollten wir alle beherzigen.

... von Johannes Jung, LC Osterholz

Man mag mich naiv nennen, aber ich bin überrascht, dass ein Lion derart dogmatische und intolerante Ansichten vertritt. Dogmatismus und Intoleranz erschweren nach meiner Auffassung ein friedliches Miteinander.

... von Prof. Dr. Ekkehart Frieling, LC Diessen a. Ammersee

An die Redaktion, sehr geehrte Damen und Herrn, wenn Sie an prominenter Stelle Ihres Heftes einen solchen Leserbrief ab drucken, frage ich mich, warum man noch im Lions Club sein soll, wenn derartige Meinungen öffentlich vertreten werden können. Wenn die Bemühungen in den sechziger Jahren als Irrwege und Irrlehren bezeichnet werden, sollte eigentlich die Toleranzschwelle der Redaktion erreicht sein. Die Befreiungstheologie oder feministische Theologie als Irrlehre zu bezeichnen drückt einen Fundamentalismus aus, der bei Lionsmitgliedern nicht zu vermuten ist. Wenn dem aber so ist und diesem Fundamentalismus auch noch Freiraum in Ihrem Text gegeben wird, dann ist es Zeit den Lionsclub zu verlassen.

... von Bruno Schmid, LC Munderkingen-Ehingen

Sehr geehrter Herr Stoltenberg, herzlichen Dank, dass Sie den Leserbrief von LF Jung so ausführlich abgedruckt haben und herzlichen Dank auch an Sie, LF Jung, für Ihren Leserbrief. Ja, Wulf Mämpel hat sehr Recht mit seinem Beitrag und LF Jung hat ihn verstärkt. Es ist bedrückend, dass Meinungen wie die von Herrn Mämpel, die ich schon jahrelang mit Hochachtung und großem Interesse lese, in der Öffentlichkeit sonst nirgends oder fast nirgends publiziert werden. Was ist das für eine Journalismuskultur?! Es wäre gut, wenn bei Lions eine andere Kultur noch mehr gepflegt würde und Herr Mämpel eine breitere Basis erhielte. Und ich freue mich, dass es Lionsfreunde wie Karl Heinz Jung gibt.

ELA Container GmbH, Zeppelinstraße 19-21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

Können Sie sich daran erinnern, wie sehr uns große Zahlen in unserer Kindheit beeindruckt haben? Eine Million konnten wir uns kaum vorstellen. Wussten Sie, dass die alten Griechen und Römer noch nicht einmal ein Wort für Million hatten? Was hätte es schon in so großer Zahl geben können?

Wir Lions wissen, dass ein einziger Akt des Dienens, eine kleine Geste des Mitgefühls oder eine einzelne Spende die Welt verändern können. Wir verstehen, dass unsere Hilfsdienste eine sich ausbreitende Wirkung haben, wie bei einem Tropfen, der auf die Wasseroberfläche fällt. Wie die berühmte Flugpionierin Amelia Earhart (gest. 5. Januar 1939, die Red.) sagte: „Keine gütige Handlung endet mit sich selbst. Eine gütige Handlung führt zur nächsten. Einem guten Beispiel folgt man und wiederholt es. Ein Akt der Freundlichkeit lässt Wurzeln in alle Richtungen sprießen, und die Wurzeln schießen aus dem Boden, so dass ein neuer Baum entsteht.“ Wie sehr können wir unsere Welt verändern, wenn wir 100 Millionen Menschen helfen? Genau das wollen wir bis zum Jahr 2017 herausfinden. Unser bevorstehendes hundertjähriges Jubiläum ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, um unsere Geschichte zu feiern, sondern auch um unsere Anstrengungen zu verdoppeln. Ja, natürlich werden wir ein rauschendes Fest feiern und leckeren Jubiläumskuchen genießen, aber wir setzen uns auch ein ehrgeiziges Ziel: Wir wollen 100 Millionen Menschen dienen.

Ich ermutige jeden Club dazu, bei unserer „Centennial Service Challenge“, unserer „Herausforderung zu 100 Jahren Hilfsdiensten“ mitzumachen. Die Herausforderung verbinden wir mit unseren vier globalen Service-Kampagnen: Engaging Our Youth (Unsere Jugend wird aktiv) im August, Sharing the Vision (Sehkraft für alle) im Oktober, Relieving the Hunger (Hunger lindern) im Dezember/Januar und Protecting Our Environment (Schutz für unseren Planeten) im April. Die Herausforderung lautet also: 25 Millionen Kindern und Jugendlichen zu helfen, augenärztliche Betreuung für 25 Millionen Menschen zu leisten, 25 Millionen Hungerige zu sättigen und 25 Millionen Menschen mit Umweltprojekten zu dienen.

Ihr Club kann helfen, diese Ziele zu erreichen, und zwar durch Ihre Hilfsdienste, Spenden und Aktionen und durch das anschließende Reporting über das Online-System MyLCI. Wir werden Clubs mit Ehrenbannern auszeichnen. Spenden an LCIF, für Sehkraft, Jugend, die Maserninitiative oder Katastrophenhilfe können ebenfalls ausgezeichnet werden.

Unser Jubiläum wird auf die Leistung von Ihren Hilfsdiensten gegründet sein. Dieses Jubiläum wird eine wunderbare Gelegenheit, auf die erfolgreiche Vergangenheit zurückzublicken und darauf zu schauen, wer wir heute sind und wer wir in der Zukunft sein wollen. Wenn wir im Jahr 2017 die Geburtstagskerzen auspusten dürfen, werden wir sagen können, dass sich unser Geburtstagswunsch erfüllt hat: Wir haben die Welt zum Besseren verändert!



Joe Preston – Lions Clubs International President



UNSERE ETHISCHEN GRUNDSÄTZE

MEINE AUSLEGUNG – TEIL 2

Nachdem ich meine Gedanken zu den ersten vier und dem sechsten Grundsatz zu Papier gebracht habe, möchte ich heute über die für mich wichtigsten Grundsätze schreiben.

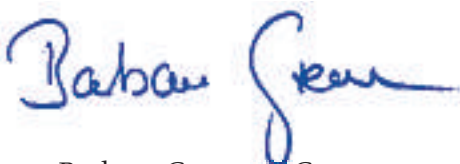
Freundschaft ist sicher eines unserer höchsten Güter, schwierig zu erlangen und noch schwieriger zu erhalten. Warum wurde in den Ethischen Grundsätzen, zu einer Zeit, als es sich um eine Art Businessclub handelte, die Freundschaft als Grundsatz von Lions Clubs International aufgenommen? Ich kann nur spekulieren, denke aber, dass genau dies der Unterschied zu den damals schon bestehenden Businessclubs war, der herausgehoben werden sollte. Nicht umsonst sprechen wir in Deutschland von Lionsfreundinnen und Lionsfreunden; das ist mehr als reine Zugehörigkeit zu einem Club. Unsere Clubs funktionieren nur, weil sie ein Freundeskreis sind und keine reine Zweckgemeinschaft - manchmal ist dieses eine Herausforderung, die wir wegen unseres gemeinsamen Ziels „We Serve“ annehmen.

Und damit kommen wir auch schon zum siebten Grundsatz. Wie könnte man „We Serve“ besser beschreiben als mit diesen Worten. Für mich ist dabei ganz wichtig, dass jeder von uns Lions dort hilft, wo es für ihn geht und mit den Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen. Es darf keine Konkurrenz über gespendete Summen oder geleistete Stunden geben. Im Fokus stehen diejenigen, die unsere Hilfe benötigen!

Wir sind über 50.000 Lions in Deutschland und fast 1,4 Millionen Lions in der Welt. Jeder eine „gestandene“ Persönlichkeit. Da ergibt es sich zwangsweise - trotz oder wegen der oben zitierten Freundschaft -, dass unterschiedliche Ansichten aufeinanderprallen. Für uns Lions darf das nie dazu führen, unser Ziel, unseren Mitmenschen zu helfen, aus dem Auge zu verlieren. Unser Verhalten sollte geprägt sein von dem für mich prägendsten Grundsatz, den ich hier noch einmal zitieren möchte:

„Ich gehe sparsam mit meiner Kritik und großzügig mit meinem Lob um, um nicht destruktiv, sondern konstruktiv zu handeln“.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich in den ersten Monaten in meinem Amt kritisch und mit viel Lob begleitet haben.



Barbara Grewe – Governorratsvorsitzende 2014/2015



MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

„NACHHALTIGES BEWIRKEN“

Interview mit LF Dieter Bug, Vorstand GB III Jugend beim HDL und KJA im Distrikt 111-MN, LC Wiesbaden-Drei Lilien

LION: *Wie sind Sie darauf gekommen, Vorstand für den Bereich Jugend beim HDL zu werden?*

Dieter Bug: Als ich gefragt wurde, ob ich das Amt des Vorstands im Bereich Jugend übernehmen würde, habe ich spontan ja gesagt, weil ich meine langjährige Erfahrung und Begeisterung für den Jugendaustausch einbringen konnte. Zum damaligen Zeitpunkt war das HDL mit der Entwicklung und Vorbereitung des Projekts für den längerfristigen Schüleraustausch betraut. In der Folgezeit haben wir die Idee umgesetzt, vorhandene Fördermittel der EU auch für unsere Programme des Jugendaustauschs zu beantragen und in Anspruch zu nehmen. Wie bei der Jugend ist auch in unseren Programmen immer Bewegung und Innovation.

„Es ist wichtig, Jugendliche zu motivieren, an unseren großartigen Programmen teilzunehmen“

Gibt es Dinge, die Ihnen an diesem Amt besonders gefallen?

Ein besonderer Aspekt ist die Möglichkeit, immer wieder Impulse zu geben und Akzente zu setzen. Eine wichtige Rolle spielt dabei, Jugendliche zu motivieren, an unseren großartigen Programmen teilzunehmen. Besonders beeindruckend sind die Zusammenarbeit auf internatio-



LF Dieter Bug

naler Ebene und die Begegnung mit den Jugendaustauschbeauftragten aus rund 30 Nationen auf den Europaf-Foren. Hier werden gemeinsame Standards für die Ausrichtung internationaler Jugendcamps vereinbart und Kontingente für Teilnehmer in einzelnen Ländern ausgehandelt. Leider können wir nicht jedes Jahr die Anzahl der Plätze ausweiten, weil die Distrikte in Deutschland unter anderem wegen beschränkter finanzieller Mittel die Anzahl der Camps nicht immer

EINE LISTE DER JUGENDCAMPS 2015 WIRD AB SPÄTHERBST ONLINE VERÖFFENTLICHT

Bald beginnen wieder die internationalen Jugendcamps im MD 111. Wie jedes Jahr werden mehr als 200 Jugendliche aus aller Welt zu Gast in Deutschland sein und an der internationalen Verständigung zwischen den Völkern teilhaben. Die jährlich erscheinende Campliste, die alle angebotenen Camps in aller Welt in Kurzform vorstellt, wird ab Spätherbst auf www.lions-youthexchange.de veröffentlicht. Dort finden Sie auch alle Informationen rund um Bewerbungsprozess und weiteren Ablauf. Schauen Sie doch mal rein!

Für alle weitergehenden Fragen bezüglich des Lions-Jugendaustausches stehen Ihnen Ihre Ansprechpartner im Distrikt und das HDL zur Verfügung:

Bayern-Ost	Harald Riegel	h.riegel@lc-hassberge.de
Bayern-Süd	Ulrike Schauf	ulrike.schauf@gmx.de
Mitte-Nord	Dieter Bug	dbug@bug-partner.de
Mitte-Süd	Harald Dauth	Harald.Dauth@googlemail.com
Nord	Karl-Heinrich Mohr	kja@111n.de
Niedersachsen-Bremen	Ralf Gütlein	kja@lions-111nb.de
Niedersachsen-Hannover	Michele Donadei	donadei@htp-tel.de
Niedersachsen-West	Bernd Harras	bernd.harras@t-online.de
Ost-Mitte	Bernd Hartstock	b.hartstock@gmx.de
Ost-Nord	Bernhard Stephan	bernhard.stephan57@gmx.de
Ost-Süd	Dieter Mannel	k.d.mannel@online.de
Rheinland-Nord + -Süd	Heinz Brommundt	heinzb@brommundt.com
Süd-Mitte	Hans-Werner Carlhoff	hw-carlhoff@t-online.de
Süd-Nord	Wolfgang Bock	Wolfgang-bock@t-online.de
Süd-West	Konstanze Schwarz	konstanze.kohnke@web.de
Westfalen-Lippe	Jochen Kriebel	jochenkriebel@gmx.de
Westfalen-Lippe	Günter L. Sandvoß	guenter.sandvoss@googlemail.com
Westfalen-Ruhr	Martin Klinger	klinger-mail@t-online.de

Für alle weitergehenden Fragen steht das HDL zur Verfügung:

Rita Bella Ada	0611 99154-91	r.bellaada@lions-hilfswerk.de
Dörte Jex	0611-99154-90	d.jex@lions-hilfswerk.de

- wie von uns gewünscht - erhöhen können. Mit der Möglichkeit der Inanspruchnahme der EU-Fördermittel hoffen wir, dieses Ziel zu erreichen.

Haben Sie selbst auch Auslandserfahrung?

Als Schüler hatte ich die Möglichkeit, die Sommerferien jeweils bei einer Familie in Frankreich und England zu verbringen. Aufgrund dieser positiven Impulse habe ich dann ein Semester Jura in Frankreich an der Universität Dijon studiert und hatte dabei die Möglichkeit, nicht nur die

Unterschiede des Rechtssystems, sondern auch eine andere Kultur und Lebensweise kennenzulernen.

Es gibt viele Austauschorganisationen. Was ist für Sie das Besondere am Lions-Jugendaustausch?

Im Gegensatz zu vielen anderen Austauschorganisationen bietet der Lions-Jugendaustausch die Besonderheit, dass sich unsere Mitglieder in hohem Maße persönlich engagieren, insbesondere bei den in den Distrikten ausgerichteten Ju- ▶

gendcamps. Die Mitglieder der örtlichen Lions Clubs sind dabei bestrebt, den Jugendlichen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Einen entsprechenden persönlichen Einsatz erbringen Lions - aufgrund unserer Absprachen untereinander - weltweit.

Vielleicht ist nicht jedem das Angebot des Lions-Jugendaustausches klar. Würden Sie noch einmal kurz die verschiedenen Programme und ihre Schwerpunkte nennen?

Die Lions-Jugendaustauschprogramme im MD 111 bestehen aus weltweiten Jugendcamps, Lions-Jugendforum und längerfristigem Schüleraustausch und richten sich in der Regel an Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren.

„Längerfristiger Lions-Schüleraustausch: SchülerInnen verbringen ein Schuljahr oder bis zu fünf Monate im Ausland“

Die Jugendcamps und Familienaufenthalte finden mit wechselndem Angebot in zahlreichen Gastländern auf der ganzen Welt statt und werden von den Lions vor Ort ausgerichtet. Es ist sowohl möglich, an Camps in Verbindung mit einem Familienaufenthalt teilzunehmen als auch ausschließlich die Sommerferien bei einer Gastfamilie im Ausland zu verbringen. In Deutschland finden jährlich acht bis zwölf Lions-Jugendcamps statt. Die Aufenthaltsdauer beträgt drei bis sechs Wochen. Beim Jugendforum steht die europäische Integration im Mittelpunkt. Teilnehmen können junge Menschen aus Deutschland und dem europäischen Ausland.

Das Jugendforum findet jährlich wechselnd in den deutschen Distrikten statt und widmet sich gezielt dem gegenseitigen Verständnis unter Europäern und Nachbarn der EU. Das jüngste Pro-

gramm, der längerfristige Lions-Schüleraustausch, ermöglicht SchülerInnen, ein Schuljahr oder fünf Monate im Ausland zu verbringen. Dieses Programm wird in Kooperation mit Youth for Understanding e.V. (YFU) durchgeführt. Hier bekommen SchülerInnen die Gelegenheit, durch den Schulbesuch und die Unterbringung in einer Gastfamilie Land, Sprache, Kultur und Leute intensiv kennenzulernen.

Wie kann ein einzelner Lions Club den Schüler- oder Jugendaustausch unterstützen?

Es gibt zahlreiche Jugendliche, die sich im sozialen Bereich engagieren oder in ihrer schulischen Leistung hervorheben. Auf diese Jugendlichen können Mitglieder der Clubs zugehen und sie im Rahmen ihrer Activities animieren, an dem Austauschprogramm teilzunehmen und sie finanziell mit einem Stipendium unterstützen. Entscheidend ist, dass wir Lions aktiv qualifizierte Jugendliche auswählen und diesen die Chancen bieten, die ihr Leben bereichern.

Und warum sollte ein Club das tun? Welche Vorteile bringt es ihm?

Einen besseren Beitrag zur Völkerverständigung und Vermittlung von Lebenskompetenz können wir nicht leisten. Jugendliche lernen, Akzeptanz zu entwickeln für unterschiedliche Lebensweisen, andere Religionen, Kulturen und Wertevorstellungen. Wenn wir miterleben können, wie Jugendliche aus zehn oder mehr Nationen nach einem dreiwöchigen Campaufenthalt zu einer unzertrennlichen Gemeinschaft zusammenwachsen und SchülerInnen, die von einem einjährigen Auslandsaufenthalt zurückkommen, von ihren unschätzbaren Erfahrungen berichten, haben wir die Bestätigung, dass wir Nachhaltiges bewirken. Bereits engagierte Lions Clubs berichten stets begeistert von tollen Erfahrungsberichten und von Beitritten in Leo-Clubs. Ich bin überzeugt davon, dass jeder Euro, den wir in die Jugendarbeit investieren, mit einem Vielfachen an unsere Gesellschaft zurückgegeben wird.

Vielen Dank für das Gespräch.



Lion Stefan Schwarz stellt eine Wortwolke zum Thema Lions und Special Olympics vor.

MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

HDL-BEAUFTRAGTEN-SCHULUNG IN KÖNIGSWINTER

Am 13. und 14. September fand die HDL-Beauftragten-Schulung in Königswinter statt. Impulsvorträge, spezifische Workshops für die Beauftragten und informeller Austausch prägten auch in diesem Jahr die Veranstaltung. Als besonders wertvoll empfanden die Beteiligten den gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Königswinter“ ist nicht nur ein beschauliches Städtchen im Siebengebirge, sondern auch ein feststehender Begriff in der deutschen Lions-Welt. Seit etlichen Jahren veranstaltet das Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL) hier seine jährliche Beauftragten-Schulung.

In diesem Jahr war die Anreise in das versteckt in einem Wohngebiet liegende Tagungshotel noch ein bisschen aufwendiger: Die reguläre Zufahrtsroute war gesperrt, und es musste auf eine Umleitung ausgewichen werden. Dennoch fanden alle 87 Veranstaltungs-Teilnehmer den Weg. So konnte die Veranstaltung wie vorgesehen starten. Auch in diesem Jahr wurden die Organisatoren mit viel Lob von den Teilnehmern belohnt.

Vize-Governor-Workshop zur Vorbereitung

Zunächst kamen am Samstagvormittag die Vize-Governor zusammen. Im nächsten Lions-Jahr werden sie die Riege der Governor stellen. ▶

Der Governorrat, dem die Governor aus den 19 Distrikten angehören, ist das oberste Entscheidungsgremium der Lions. In Königswinter bereiteten sich die künftigen Entscheidungsträger bereits auf diese Aufgabe vor, indem sie sich über die drei HDL-Geschäftsbereiche informierten. Diese sind:

- nationale und internationale Hilfsprojekte (aktuell zum Beispiel „Lichtblicke für Kinder in Afrika“, Katastrophenhilfe im Irak),
- Lions-Quest (mit den Programmteilen „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“)
- und der Lions-Jugendaustausch (mit dem längerfristigen Schüleraustausch, den Jugendcamps und dem Jugendforum).

Auch die Programme des „Stark fürs Leben“-Bündnisses wurden durch ihre Vertreter vorgestellt. Der Titel „Stark fürs Leben“ steht für die Kinder- und Jugendprogramme der Lions. Neben den Lions-eigenen Programmen Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“ sind dies die Programme Klasse2000 (für die Grundschule) und Kindergarten plus (für den Kindergarten). Neu im Bündnis ist der Lions-Jugendaustausch.

Um 14 Uhr fiel der Startschuss für die eigentliche Beauftragten-Schulung. Zielgruppe sind die HDL-Kabinettsbeauftragten. Sie kümmern sich um die Vermittlung und Umsetzung folgender deutschlandweiter Activities und Programme in den Distrikten und Clubs:

- Sightfirst: Kabinettsbeauftragte für SightFirst (KSF)
- Lions-Quest: Kabinettsbeauftragte für Lions-Quest (KLQ)
- Lions-Jugendaustausch: Kabinettsbeauftragte für den Jugendaustausch (KJA)

Ernannt werden die Kabinettsbeauftragten pro Distrikt vom jeweiligen Distrikt-Governor. Häufig bleibt ein Kabinettsbeauftragter über mehrere Lions-Jahre hinweg im Amt und kann so kontinuierlich arbeiten.

Impulsreferate zur Inspiration

In Königswinter konnten sich die Kabinettsbeauftragten ab Samstagnachmittag in Impulsreferaten erste Anregungen für Ihre Arbeit holen. Auch einige der noch anwesenden Vize-Governor und Governor wollten sich die Referate nicht entgehen lassen. Zunächst berichtete Paul Polyfka vom Haus des Stiftens über die Arbeit seiner Organisation, die Services für Menschen anbietet, die sich als Stifter engagieren möchten. Sein Fazit: Privatpersonen und Unternehmen würden sich mehr engagieren, wenn sie konkret erleben würden, was die Gesellschaft und sie selbst durch ihr gesellschaftliches Engagement gewinnen.

Anschließend kam mit Lion Stefan Schwarz ein vielen Lions bereits bekanntes Gesicht ans Rednerpult. Der Optiker und Optometrist ist bei den Special Olympics Deutschland verantwortlich für das Opening Eyes-Programm. Als Bestandteil der Sportwettkämpfe für geistig und körperlich behinderte Menschen stellen verschiedene Gesundheitsprogramme die gesundheitlichen Rahmenbedingungen für die Athleten sicher. Beim von Stefan Schwarz geleiteten Opening Eyes-Programm werden Sehtests für die Athleten durchgeführt und bei Bedarf gesponserte neuwertige Brillen abgegeben.

Lion Bernd Pastors, Vorstandssprecher der Lions-Partnerorganisation „action medeor“, fragte nach der Kaffeepause „Wo ist PAUL?“ und skizzierte als Antwort die Einsatzorte des beliebten blauen Wasserfilters. Er wies auch darauf hin, dass sich PAUL für die Not- und Katastrophenhilfe oft sehr gut eignet, für das längerfristige Wassermanagement allerdings andere Maßnahmen besser geeignet seien.

Anschließend überraschte Burkhard Wilke, Geschäftsführer des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), die Zuhörer. Es gebe nicht nur zu hohe, sondern auch zu geringe Verwaltungskosten. Eine professionelle Verwaltung beinhalte auch Werbemaßnahmen, die einen gewissen Prozentsatz an Verwaltungskosten unabdingbar

machten. Organisationen, die mit 100 prozentiger Weitergabe der Spenden in die Projekte werben, verschleiern letzten Endes ihre Kostenstruktur, so Wilke. Seine Organisation verleiht dem HDL seit 2002 jährlich das DZI-Spendensiegel.

Die Runde wurde beendet durch Norbert Schröder, der die Einsatzmöglichkeiten des iPads im Ehrenamt skizzierte. Programme für Adress- und Dateimanagement, aber auch für Videoaufnahme und -schnitt sowie Kollaborations-Tools, die das synchrone Arbeiten an Dokumenten von verschiedenen Orten aus zulassen, faszinierten die Zuhörer. Die vorgestellten Tools gibt es teilweise kostenlos, teilweise gegen eine geringe Gebühr zum Herunterzuladen.

Den Ausklang des Abends prägten informelle Gespräche. Da die Beauftragten selten die Möglichkeit haben, sich quasi in voller Besetzung auszutauschen, wurden die freie Zeit und die im Restaurant vorhandenen Sitzgruppen weidlich genutzt.

Workshops für jeden Fachbereich

Am Sonntag wurde dann in den Workshops getrennt nach Fachbereichen getagt. Der jeweilige HDL-Vorstand und die Fachreferenten gestalten das Programm.

Im SightFirst-Workshop spielten die zahlreichen laufenden „Lichtblicke“-Projekte die Hauptrolle. Dabei steht die Hilfe für blinde, gehörlose und benachteiligte Menschen im Vordergrund. Durch die mehrjährige Projektlaufzeit kommt eine Vielzahl an laufenden Projekten zustande. Neben der Langzeit-Activity „Hilfe für kleine Ohren“, die von einem engagierten Kreis aus dem Lions Club Kelkheim abgewickelt wird, ist „Lichtblicke für Kinder in Afrika“ zu nennen. Die Activity tritt jedes Jahr mit einem neuen Projekt zur Blindheitsverhütung beim RTL-Spendenmarathon an.


In diesem Jahr richtet sich die Hilfe an Sambia, wo in der Hauptstadt Lusaka ein dringend benötigtes Mehrzweckzentrum für seh- und mehr-

fachbehinderte Kinder gebaut wird. Projektpatin ist die Tänzerin und Choreografin Motsi Mabuse. Spenden bis zum 19. November werden nach dem bewährten Prinzip mit Unterstützung von der Stiftung RTL und dem Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) verdreifacht.

„Erfolgsrezepte“ für Lions-Quest

Im Bereich Lions-Quest war Aktuelles aus den Programmteilen Lions-Quest „Erwachsen handeln“ und „Erwachsen werden“ Thema. Außerdem wurden in kleinen Gruppen „Erfolgsrezepte“ für Lions-Quest erarbeitet und seitens des HDL die Möglichkeiten der EU-Kofinanzierung für Lions-Quest „Erwachsen handeln“ vorgestellt. Für die Jugendcamps werden bereits seit dem vergangenen Jahr Mittel der Europäischen Union abgerufen. Für das Präventionsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene wird diese Möglichkeit nun geprüft. Jede Beantragung bringt ein umfangreiches Bewerbungsprozedere mit sich, kann sich aber im Auszahlungsfall gerade für kleinere Institutionen wie das HDL lohnen.

Im Geschäftsbereich III ging es um praktische Aspekte von Jugendcamps und Jugendaustausch: Was tun bei Problemen mit Visa-Anträgen, wer haftet im Schadensfall für minderjährige Jugendliche und wie ist der Stand der Vorbereitungen für das Jugendforum 2015? Diese und weitere Fragen wurden teils kontrovers diskutiert.

Parallel zu den Sitzungen der drei Geschäftsbereiche gab es einen Workshop zu den vom HDL organisierten Fördermöglichkeiten (Distrikt-Verfügungsfonds, BMZ, Europäische Union) und zum Thema „Wasser ist Leben“. Im Wasser-Workshop wurde die Wasserstrategie der deutschen Lions vorgestellt und diskutiert. Lions wollen dem weltweiten Bedarf Rechnung tragen, indem sie ergänzend zum Wasserfilter PAUL ein breites Instrumentarium des Wassermanagements unterstützen. 



MARIE-SOPHIE EMRICH-SENG

EIN AUSTAUSCHJAHR IM EIGENEN ZUHAUSE

*Interview mit Susanne Kordasch von der Lions-Partnerorganisation
Youth For Understanding (YFU)*

LION: *Frau Kordasch, vielen Dank für Ihre Zeit, uns Fragen zum Lions-Schüleraustausch zu beantworten. Was motiviert Sie persönlich, für Youth For Understanding zu arbeiten? Was ist das Besondere an YFU?*

Susanne Kordasch: Meine persönliche Motivation für die Arbeit bei Youth For Understanding (YFU) begründet sich in meinen eigenen Auslandserfahrungen, die mich und meinen Lebensweg nachhaltig geprägt haben. Dazu beizutragen, anderen Menschen in jungen Jahren solche Erfahrungen zu ermöglichen, macht mir jeden Tag

aufs Neue Spaß. Besonders an YFU finde ich, dass die Jugendlichen, die Gastfamilien wie auch die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter Teil einer weltweiten Gemeinschaft aus Gleichgesinnten werden, denen man überall auf der Welt begegnen kann. Und selbst, wenn man sich vorher nicht kannte, hat der YFU-Bezug eine stark verbindende Wirkung.

Mit welchen Partnerorganisationen außer den Lions arbeitet YFU zusammen?

Neben den Lions arbeitet YFU mit einer Vielzahl von weiteren Partnern unterschiedlicher Art zu-

sammen. Seit nunmehr mehreren Jahrzehnten ist YFU beispielsweise im Auftrag des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses im Rahmen des Parlamentarischen-Partnerschafts-Programms tätig. Auch für das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst führen wir ein Stipendienprogramm durch. In den letzten Jahren hat sich zudem die Kooperation mit verschiedenen Stiftungen wie der Stiftung Mercator oder der Robert Bosch Stiftung zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Austauscharbeit entwickelt. Auch einige Unternehmen wie beispielsweise „Deutsche Post DHL“ oder „Johnson & Johnson“, unterstützen unsere Arbeit in Form von Kooperationsprogrammen.

Welches sind die größten Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag?

Zur größten Herausforderung hat sich in den letzten Jahren besonders die Suche nach Gastfamilien für unsere internationalen Austauschschüler entwickelt. Wir bei YFU verstehen den Schüleraustausch nämlich nicht als Einbahnstraße. Darum kommen jährlich rund 600 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt nach Deutschland, um ein Jahr in einer Gastfamilie zu verbringen. Obwohl das Interesse an einem Austauschjahr im Ausland groß ist, nimmt das Interesse an der Aufnahme eines Jugendlichen hier in Deutschland leider von Jahr zu Jahr ab, obwohl diese Möglichkeit des Austauschjahres im eigenen Zuhause ähnlich wertvoll ist.

Wie kam die Zusammenarbeit zwischen Lions und YFU zustande und wie sind Ihre Erfahrungen?

Wir wurden vom Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) angesprochen. Im Sommer 2011 sind dann die ersten Teilnehmer des „Lions Youth Exchange“-Schüleraustausches ins Austauschjahr abgereist. - Die Zusammenarbeit mit dem HDL läuft sehr gut. Wir würden uns allerdings noch mehr Bewerber - vor allen Dingen für die weniger klassischen Zielländern wie Brasilien, Finnland, Thailand, Tschechien oder Uruguay - wünschen.

Wo liegen aus Ihrer Sicht die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede von Lions und YFU?

Susanne Kordasch: Die Gemeinsamkeiten sehe ich insbesondere in den vielen Überschneidungen der Mission von Lions und YFU. Das Lions-Ziel, die „Verständigung der Völker und die Wahrung des Friedens“ voranzutreiben, liegt auch der Gründung von YFU vor bald 60 Jahren zugrunde. Dass wir beiden Mitgliederorganisationen unsere gemeinsamen Werte mit dem „Lions Youth Exchange“-Schüleraustausch auch in gemeinsame Taten umsetzen, indem wir jungen Menschen Wege in die Welt eröffnen und so Brücken zwischen den Kulturen bauen und gegenseitigen Respekt und Verständnis fördern, ist großartig.

Die Unterschiede sehe ich insbesondere in der Demographie unserer Mitglieder: Bei YFU sind es die jungen Menschen selbst, die sich engagieren. Das Engagement in jungen Jahren bietet den Ehrenamtlichen darüber hinaus viele Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, die nicht zuletzt zur Stärkung der Zivilgesellschaft beitragen. Bei Lions ist es eher die Generation der Eltern, die sich dafür stark macht, dass den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die besondere Erfahrung des Austausches ermöglicht werden kann. Beide Seiten sind gleichermaßen notwendig für einen funktionierenden Austausch.

Was würden Sie einem Lions Club raten, der überlegt, einen Stipendiaten zu fördern?

Damit niemand aus finanziellen Gründen auf ein Austauschjahr verzichten muss, hat sich die Vergabe von Teilstipendien bewährt. Anders als bei Vollstipendien sollte sich die Höhe des Stipendiums nach dem individuellen Förderbedarf der Teilnehmer richten. Wenn zum Beispiel ein Lions Club ein solches passgenaues Teilstipendium vergibt, trägt er damit dazu bei, eine größere Anzahl bedürftiger Empfänger zu erreichen. So kann das Ziel der Völkerverständigung breiter erfüllt werden.

Vielen Dank für das Gespräch.



HANS-CHRISTIAN WINTERS

SERVICE DAY FÜR PR NUTZEN

KPR-Seminar 2014 in Darmstadt

Der bundesweite Lions-Leo-Service Day im Mai sollte als Anlass und Anregung für PR-Aktionen erhalten bleiben. Um mehr Aufmerksamkeit zu erzielen, ist aber eine Diskussion über einen griffigeren Titel ebenso erforderlich wie eine Antwort auf die Frage, ob ein landesweites Generalthema oder eher eine regionale bzw. lokale Ausrichtung sinnvoll ist. Dafür haben sich die Teilnehmer des KPR-Seminars 2014 in Darmstadt ausgesprochen.

Zu dem Seminar, das von Hermann A. Brauner vorbereitet und geleitet wurde, trafen sich über 30 KPR-Beauftragte aus den Distrikten des MD 111, Referenten und Medienfachleuten aus dem Arbeitskreis Zeitschrift und Kommunikation (AZuK) und der AZuK-Beauftragte des Governorrates, DG Gerhard Distler. Angeregt durch Fachvorträge befassten sie sich mit dem neuen Portal lions.de ebenso wie mit grundsätzlichen Überlegungen zu den Möglichkeiten von PR, Fragen des Urheberrechts im Internet, PR-Fortbildung auf Di-

strikt-Ebene und im Vorfeld des ersten Lions-Kongresses in Darmstadt 2016 sowie strategischen Überlegungen zum Lions-Leo-Service Day.

AZuK votiert gegen Redaktionssystem

Im Vorfeld der Tagung hatte sich der neu zusammengesetzte AZuK unter Leitung des im Amt bestätigten Vorsitzenden Dr. Klaus Maier konstituiert. Wichtigster Beschluss der Runde war eine einstimmige Empfehlung an den Governorrat: „Die Mitglieder des AZuK beschließen auf ihrer Sitzung am 9. August 2014 in Darmstadt einstimmig, beim Governorrat zu beantragen, den Beschluss zur Einführung eines webbasierten Redaktionssystems auszusetzen. Stattdessen soll zeitnah in Kooperation von AZuK, AIT und Redaktion des LION eine Optimierung des Workflow bei der Produktion des LION sowie der cross-medialen Umsetzung für alle Medienkanäle (lions.de, social media etc.) erarbeitet werden.“ Denn die Fachleute im Ausschuss kamen nach intensi-

◀ Die Frühaufsteher des Forums:

Am Sonntagmorgen schon bestens gelaunt.

ver Debatte zu der Einschätzung, dass die bisher empfohlene kostspielige Anschaffung eines Redaktionssystems die Produktion des LION nicht wirklich optimieren kann. Der Governorrat hat sich diese Empfehlung inzwischen zu eigen gemacht.

Beim anschließenden KPR-Seminar stellte zunächst V/AIT Daniel Isenrich die Möglichkeiten vor, die lions.de den Distrikten und Clubs bietet, bevor KIT Katrin Lindow-Schröder grundsätzliche Überlegungen zu PR im Allgemeinen und zu einer systematischen und effizienten PR-Arbeit in den Distrikten vortrug. Aus der Diskussion sind als Stichworte zu nennen:

- Im Sinne der Kontinuität und Nachhaltigkeit der PR-Arbeit und der KPR/PR-Beauftragungen sollte über eine längerfristige Berufung (mindestens drei Jahre) nachgedacht werden.
- Erforderlich ist eine enge Anbindung des KPR an das Kabinett.
- Der KPR sollte frühzeitig in die Auswahl des Mottos des DG eingebunden werden, zum Beispiel um das Motto auf PR-Tauglichkeit zu überprüfen.
- Die PR-Arbeit der Distrikte könnte nationale/internationale Themen- und Aktionstage (zum Beispiel „Tag für Menschen mit Behinderungen“, „Tag für Alphabetisierung“) ebenso berücksichtigen wie Themen der einzelnen Bundesländer
- Schulungen der KPR sollten wie bisher top down erfolgen.
- Sinnvoll wären auf MD-Ebene Handreichungen für PR-Arbeit.
- Eine frühzeitige terminliche und inhaltliche Jahresplanung auf MD-Ebene könnte Anregungen für PR-Aktionen geben.
- Bedenkenswert ist die Benennung von Kabinettsbeauftragten für soziale Medien, der aber eine intensive Debatte über Zielgruppe und Inhalt der Zielgruppe vorausgehen muss (MD-Strategie für Social Media?)
- Diskussionswürdig sind Newsletter auf Distrikt-Ebene („In ist wer drin ist ...“)

- Zu erörtern bleibt, ob die bisherige Art der Club-Berichte die Wünsche nach „best practice“-Beispielen für PR und/oder Activities erfüllt.

MDV 2016 erstmals als Kongress

Auch bei den weiteren Tagesordnungspunkten funktionierte die Vertiefung der Vorträge durch die angeregte Diskussion in Kleingruppen und im Plenum sehr gut. So stellte PDG Iris Landgraf-Sator erste Überlegungen zum Organisations- und PR-Konzept für die vom 19. bis 22. Mai in Darmstadt erstmals als Lions-Kongress geplante MDV 2016 vor. Sie wird unter dem Motto stehen „Welt ohne Armut – Bildung und Wissen helfen“ und soll durch geeignete PR-Maßnahmen nicht nur regionale, sondern bundesweite Aufmerksamkeit für Lions erreichen. Dazu sind flankierende PR-Ideen aus den und für die anderen Distrikte(n) wünschenswert. Dass die Gastgeberstadt durchaus kulinarisch zu überzeugen weiß, erlebten ▶



vispronet
IHR ONLINE-SHOP
IN SACHEN DRUCK

Neues Grundmaterial

Supraflag® M

- stärkste Standard-Qualität für Außenbeflaggung am europäischen Markt
- bis zu 100% längere Haltbarkeit im Dauer-Außeneinsatz
- ab 5 Stück im Siebdruck bestellbar

www.vispronet.de

Vispronet® - Marke und Unternehmung der Sachsen Fahnen GmbH & Co. KG
Service-Hotline: +49 3578 359-4040

die Teilnehmer bei einem gemütlichen Abend im Restaurant „Sitte“.

Zum Auftakt des zweiten Tages teilte KPR 111-MD/PDG Reinhold Hocke seine Erfahrungen mit PR-Seminaren für Clubbeauftragte anhand eines Praxisbeispiels aus dem Distrikt MN mit den Teilnehmern. Auch hierzu einige Stichworte aus der Diskussion:

- 111-MN hat einen AK für Medien und Kommunikation etabliert.
- Die Nachfrage bzw. Notwendigkeit ist offenbar in den Distrikten sehr unterschiedlich ausgeprägt
- Wenn (gedruckte) Newsletter veröffentlicht werden, besteht die Notwendigkeit der Text/Foto-Qualifizierung .
- Nord hängt das Thema PR an die Amtsträgerschulung an.

Wenn die Notwendigkeit erkannt wird, aus Gründen der Kontinuität (Vernetzung und anderes) eine mehrjährige PR-Beauftragung vorzunehmen, bedarf es eines Impulses auf MD-Ebene.


Urheberrecht wirft viele Fragen auf

Bei der abschließenden grundlegenden und sehr praxisorientierten Information über „Spezielle urheberrechtliche Fragen bei der Gestaltung von Print- und Webprodukten“ durch den Rechtsanwalt und Sozialwissenschaftler Christian Korte M.A. aus Mainz ging es in einem weiteren Schwer-

punkt des zweiten Seminartages um dem eingangs genannten Lions-Leo-Service Day als PR-Medium. Leo MDB Activity Kerstin Lefeling stellte sehr überzeugend das Kinderfest der Lions und Leos in Karlsruhe vor, mit dem seit Jahren nicht nur ein finanzieller Erfolg, sondern große örtliche Aufmerksamkeit für die beteiligten Clubs erzielt wird.

Aufmerksamkeit durch Aktionstag

Bei einer Umfrage, die diesen TOP einleitete, stellte sich allerdings heraus, dass nur ein kleiner Teil der KPR in den Distrikten diesem Beispiel strukturell folgt. In einzelnen Orten mit mehreren Clubs gebe es übers Jahr verteilt so viele Lions-Leo-Aktivitäten, dass ein spezieller Aktionstag, zumal unter einem so spröden Titel, nicht für sinnvoll angesehen wird.

Gleichwohl ergab sich als Ergebnis der Diskussion das Votum der Teilnehmer, man möge auf MD- wie auf Distrikt-Ebene bereits vor den am 9. Mai 2015 geplanten Aktivitäten zum Thema „U25-Prävention für suizidgefährdete Jugendliche“ (eine entsprechende Broschüre liegt vor) darüber nachdenken, wie auch künftig ein bundesweit bzw. regional/lokal koordinierter Aktionstag in einem festgelegten Zeitraum dazu dienen könnte, Aufmerksamkeit und öffentliches Bewusstsein (Lions Awareness/„Strengthen the Pride“) für Leos, Lions und ihr Motto „We Serve“ zu schaffen. 

AZuK-Vorsitzender PDG Dr. Klaus Maier; PDG und KPR Reinhold Hocke; AZuK-Mitglied und KPR Uwe Mädchen; Pressesprecher der deutschen Lions, LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg und der Stellvertretende Chefredakteur des LION, Wulf Mämpel (v.l.).





WULF MÄMPEL UND
ULRICH STOLTENBERG

DICHTER UND POETEN

LION ruft zum Lyrik-Wettbewerb auf: Wir wollen schlummernde Talente wecken!

Das Leben schreibt die schönsten Geschichten, sagt man. Doch einer Analyse zur Folge soll es eine große Anzahl von Menschen geben, die mit großer Begeisterung zur Feder greifen - und Gedichte verfassen. Daheim-Lyriker werden sie genannt oder auch Hobby-Poeten. Ihnen auf die Spur zu kommen, ist unser Ziel. Aus diesem Grund rufen wir einen Lyrik-Wettbewerb ins Leben: Lions greifen zu Papier und Feder! Der LION will somit auch schlummernde Talente wecken und den Autoren eine Chance zur Veröffentlichung ihrer Werke geben. Machen Sie mit, zeigen Sie, welcher Poet in Ihnen steckt!

Alle deutschen Lions sind aufgefordert, mutig zur Tat zu schreiten, um zu zeigen und zu beweisen, dass wir immer noch ein „Volk von Dichtern und Denkern“ sind. Themen gibt es reichlich: Liebe, Glaube, Hoffnung, Umwelt, Gier, Gewalt, Natur, Gefühle, Lust und Leid, Emotionen, Romantik und viele weitere Alltagsfragen lassen sich in Gedichtform interpretieren. Wecken Sie den Poeten in Ihrem Innersten!

Machen Sie mit! Zeigen Sie, was an Talenten in Ihnen schlummert. Wir sind sicher, dass wir eine exzellente Fülle von Werken erhalten werden, die später als Gedichtband der deutschen Lions zusammengefasst und für einen guten Zweck veröffentlicht werden können.

Was aber ist nun Lyrik? Hier der Versuch einer Definition: Lyrik gehört neben der Epik und der Dramatik zu den drei Gattungen der Literatur. Der Begriff Lyrik stammt vom griechischen „Lyra“ = Leier bzw. lyrikós ab. Letzteres bedeutet „zum Spiel der Lyra gehörend, mit Lyrabegleitung“. Ursprünglich waren damit Gesänge gemeint, die mit der Lyra begleitet wurden, denn bei den Griechen bestand Lyrik vorwiegend aus Festdichtung im eigentlichen Sinn, das heißt aus Liedern, die zur Leier (Lyra) gesungen wurden. Allgemein ist Lyrik alles in Gedichtform Geschriebene und Überlieferte. Die lyrische Form ist meist kurz, eine Gliederung erfolgt in Versen und Strophen.

Die Zuordnung eines literarischen Werkes zur Gattung Lyrik lässt sich nicht auf rein formale Elemente reduzieren. So ist Lyrik nicht unbedingt an den Reim und eine bestimmte rhythmische Gestaltung gebunden. Das Vorhandensein eines strukturierenden Versmaßes und eines Reims wurde zwar bis ins 20. Jahrhundert bei der Identifizierung eines lyrischen Textes angenommen, moderne Texte arbeiten jedoch auch mit freien Versen und mit völlig freien Rhythmen. ❶

Machen Sie mit, schreiben Sie Ihre Texte bitte mit dem Stichwort „Lyrik-Wettbewerb“ an: chefredakteur@lions.de. Viel Freude!



CHRISTIANE SCHILLING

DEUTSCHES SPECIAL-OLYMPICS- TEAM: 54 MEDAILLEN ERKÄMPFT

Großer Erfolg für die deutschen Teilnehmer der „Special Olympics European Summer Games Antwerp 2014“: Fast 100 Teilnehmer aus allen Bundesländern, davon allein über 70 Sportlerinnen und Sportler, haben als zweitgrößtes der insgesamt 58 teilnehmenden Teams die Spiele sehr wesentlich mitgeprägt. Sie überzeugten mit großartigen sportlichen Leistungen sowie mit couragiertem Auftreten und konnten darüber hinaus wichtige Impulse, zum Beispiel für den Unified Sport, geben.

So kann sich der Medaillenspiegel aus deutscher Sicht sehen lassen, auch wenn es nicht vor-

nehmlich darum ging, Erster, Zweiter oder Dritter zu sein. Mit insgesamt 54 Medaillen kehrten die deutschen Athletinnen und Athleten nach Hause zurück, davon 24 Gold-, 15 Silber- und 15 Bronzemedailien. Eine Premiere im Programm der Europäischen Spiele war das Turnier im Unified Basketball. Erstmals wurde eine Disziplin ausschließlich für Unified Teams, bestehend aus Sportlern mit und ohne Behinderung, ausgeschrieben, mit Know-how aus Deutschland unterstützt und sehr erfolgreich abgeschlossen.

Repräsentanten aus Sport und Politik, darunter Ministerialdirektor Gerhard Böhm, Abteilungs-

leiter Sport im Bundesinnenministerium, wie auch Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, brachten ihre Wertschätzung für die Sportlerinnen und Sportler mit ihrem Besuch der Wettbewerbe zum Ausdruck.

Großartiger Teamgeist

Wichtiger Bestandteil der Europäischen Spiele 2014 war ein umfangreiches Rahmenprogramm. Neben der beeindruckenden Eröffnungsfeier und der großartigen Abschlussveranstaltung nahmen die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreich auch die Angebote im Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“ wahr, die wieder maßgeblich von Lions aus der Region unterstützt wurden. So resümierte der Delegationsleiter und stellvertretende Bundesgeschäftsführer von Special Olympics Deutschland (SOD), Nils Colingro, schließlich: „In der deutschen Delegation herrschte ein großartiger Teamgeist, der von Tag zu Tag größer geworden ist. Die Athletinnen und Athle-

ten haben mit ihren sportlichen Leistungen für Furore gesorgt. Viele von ihnen konnten persönliche Bestleistungen erzielen, und in acht Sportarten wurden Medaillen gewonnen - wir alle sind sehr stolz auf unsere Sportlerinnen und Sportler.“

Die nächsten internationalen Spiele von Special Olympics finden im Juli des kommenden Jahres statt. Dann ist Los Angeles Austragungsort der Special Olympics World Summer Games 2015.

Doch zuvor stehen für Deutschland vom 2. bis 5. März 2015 die Nationalen Winterspiele in Inzell auf dem Programm, zu denen rund 700 Athletinnen und Athleten erwartet werden. Auch hier werden wir deutschen Lions wieder mit persönlichem und finanziellem Engagement gemeinsam helfen, wie schon seit Hamburg 2004 bis München 2012, Garmisch-Partenkirchen 2013 und zuletzt in Düsseldorf 2014. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin unseren Beitrag leisten zu können und die Belange der Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung damit in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken. ❶



REGINA RISKEN

WO KÖNNEN LIONS HELFEN?

„50 Arbeitgeber bereits Mitglied: Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ins Leben gerufen!“ – Zu diesem Thema stellte Distrikt-Governorin Regina Risken dem hessischen Minister für Soziales und Integration, Lion Stefan Grüttner, einige Fragen

LION: Die hessische Landesregierung hat 2012 die Seniorenpolitische Initiative auf den Weg gebracht. Sie greift Themen aus zentralen gesellschaftlich relevanten Feldern wie beispielsweise ehrenamtliches Engagement und Teilhabe im Alter, Wohnen und Leben im Alter, Pflege oder auch die Situation älterer Migrantinnen und Migranten auf. Was ist das Ziel der Seniorenpolitischen Initiative?

Minister Stefan Grüttner: Die Seniorenpolitische Initiative soll zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Veränderung, der Alterung der Gesellschaft beitragen. Bereits heute leben in Deutschland mehr über 65-Jährige als unter Sechsjährige - und diese Tendenz wird sich zumindest in den nächsten Jahrzehnten fortsetzen. Das bedeutet, die generationengerechte Gestaltung des demografischen Wandels als Aufgabe zu begreifen und anzunehmen. Dies bedeutet aber auch, dass wir in einer älter werdenden Gesellschaft die Belange und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren in vielen Politik- und Lebensbereichen verstärkt in den Blick nehmen müssen. Die von der Weltgesundheitsorganisation WHO veröffentlichten Zahlen zur stetig wachsenden Zahl der Demenzerkrankten in den nächsten 20 Jahren machen einmal mehr deutlich, dass dieses Thema von großer Bedeutung ist. Zugleich müssen in einer „Gesellschaft des langen Lebens“ die oft eher an Defiziten orientierten Altersbilder neu überdacht werden. Stattdessen wollen wir die Erfahrungen und Potenziale älterer Menschen stärker in den Blick nehmen und Rahmenbedingungen schaffen, die es Seniorin-

nen und Senioren erlauben, so lange wie möglich ihr Leben selbstbestimmt, eigenständig und aktiv zu gestalten.

Dies betrifft nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche: das ehrenamtliche Engagement, Wohnen und Wohnumfeld ebenso wie beispielsweise die Gewinnung von ausländischen Pflegekräften oder der kultursensible Umgang bei Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund. Ziel der Seniorenpolitischen Initiative ist also, diese Veränderungen stärker in den Blick zu nehmen und notwendige Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen. Ziel ist auch, Impulse für neue Konzepte zu geben und gesellschaftspolitische Akteure zu ermutigen, sich verstärkt mit den Veränderungen unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Ich möchte hier ein Beispiel nennen: Gemeinsam mit der hessischen Wirtschaft haben wir die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ins Leben gerufen, der bereits 50 Arbeitgeber beigetreten sind. Denn der wachsende Bedarf an Fachkräften geht einher mit der wachsenden Zahl von Pflegebedürftigen und damit von Pflegenden, die in der Regel zugleich berufstätig sind. Hierfür wollen wir gemeinsam eine Lösung finden. Die hessische Charta ist bundesweit einmalig, Anfragen von Unternehmen außerhalb Hessens liegen uns bereits vor.

Sie sind hessischer Sozial- und Integrationsminister. Wo liegen aus Ihrer Sicht die zentralen Aufgaben der Sozial- und Integrationspolitik in Hessen?

Wir haben in den vergangenen Jahren bereits viel erreicht. Eine wesentliche Aufgabe bestand dar-

in, gemeinsam mit den Kommunen und Trägern die Angebote der Kinderbetreuung bedarfsgerecht auszubauen. Das ist uns gelungen, aber wir werden auch in den nächsten Jahren gemeinsam dafür Sorge tragen, dass sich die Rahmenbedingungen weiter verbessern.

Eine ganz aktuelle Herausforderung besteht in der Unterbringung von Flüchtlingen. Deutschland und Hessen sehen sich derzeit mit Flüchtlingsströmen konfrontiert, wie wir sie seit den neunziger Jahren nicht mehr erlebt haben. Alle politischen Ebenen - Bund, Länder, Landkreise und Kommunen - stehen vor der Herausforderung, die Hilfesuchenden schnell und menschenwürdig unterzubringen und deren Status möglichst rasch zu klären, um die Menschen nicht im Unklaren zu lassen.

Darüber hinaus ist das hessische Ministerium für Soziales und Integration nun auch zuständig für die Fachkräftesicherung. Wir werden die zahlreichen Maßnahmen der Landesregierung in diesem Bereich koordinieren, Ansprechpartner für Wirtschaft und Verbände sein und somit Strategien entwickeln und umsetzen, um einem Fachkräfteengpass aktiv zu begegnen.

Die Frage der gesundheitlichen Versorgung - insbesondere im ländlichen Raum - stellt seit Jahren einen Schwerpunkt unserer Politik dar. Wir befinden uns hier auf einem guten Weg und wir werden auch in dieser Legislaturperiode weitere Anstrengungen unternehmen.

Zu guter Letzt ist es auch immer Aufgabe des Sozialministeriums, die Belange derer im Blick zu behalten, die nicht über die lautesten Stimmen verfügen. Dazu zählt die Politik für Menschen mit Behinderungen, für ältere Menschen und natürlich auch für sozial Benachteiligte, die aus eigener Kraft ihre Situation nicht verbessern können.

Demokratische und lebendige Gesellschaften sind auf das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen - unabhängig vom Alter. Bürgerschaftliches freiwilliges Engagement ist auch für Lions International die Basis ihrer Activitys. Sie selbst sind hessischer

Minister und zugleich Lion. Wo sehen Sie Kooperationsmöglichkeiten mit der Lions-Organisation?

Ich begrüße es sehr, dass die Lions sich in zentralen gesellschaftlichen Bereichen engagieren, ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder bei der Bildung und Integration. Das Entscheidende ist, dass jeder Einzelne sich engagiert und seinen Beitrag leistet. Denn der Staat kann zwar die Rahmenbedingungen schaffen, aber er kann nicht alles richten. Lions arbeiten vor Ort, sie kennen die Bedingungen und den Bedarf in den Stadtteilen, den Schulen und haben berufliche und gesellschaftliche Kontakte. Viele Lions kön-

„Das Entscheidende ist, dass jeder Einzelne sich engagiert und seinen Beitrag leistet“

Acting Distrikt Governor Regina Risken im Interview mit dem hessischen Ministers für Soziales und Integration, Lion Stefan Grüttner mit Wimpel.



nen direkt und unmittelbar helfen, sie öffnen Türen, knüpfen Netzwerke und unterstützen mit Manpower und mit finanziellen Mitteln. Dafür möchte ich den Lions als hessischer Sozialminister von ganzem Herzen danken. Aus diesem Grund bin ich auch gerne Mitglied von Lions International.

„Entscheidend ist, dass sich jeder als Teil der Gesellschaft sieht, die nur in der Gemeinsamkeit gut funktioniert“

Vorstellbar ist durchaus, dass Lions Clubs gezielt versuchen, ausländische Fachkräfte, die angeworben wurden und oft mit Familien kommen, anzusprechen und sie ein Stück weit in der neuen Heimat zu begleiten. Denn eine der großen Herausforderungen des demografischen Wandels wird der Fachkräftemangel sein, vor allem in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen, aber auch in Pflegeberufen. Dies bedeutet, diese Menschen mit ihren Familien aktiv und im Alltag willkommen zu heißen, damit sie hier bei uns tatsächlich eine neue Heimat finden.


Mit dem Blick auf den demografischen Wandel ist das Miteinander der Generationen, von Jung und Alt, von großer Bedeutung. Haben sich aus Ihrer Sicht das Verständnis und das Verhältnis der Generationen für- und zueinander verändert?

Schon Sokrates war der Meinung, dass die Jugend „schlechte Manieren“ und „keinen Respekt vor älteren Leuten“ hat, den „Eltern widerspricht“ oder „nicht aufsteht, wenn Ältere das Zimmer betreten“. Dies vor rund zweieinhalbtausend Jahren! Zu allen Zeiten - damals wie heute - ist ein gutes Miteinander der Generationen geprägt von gegenseitiger Achtung und Respekt.

Entscheidend ist, dass sich jeder Mensch als Teil der Gesellschaft sieht, die nur in der Gemeinsamkeit gut funktioniert. In einer sich verändernden Gesellschaft, wie wir sie heute verstärkt erleben, das heißt Rückgang der Bevölkerung, Alterung der Gesellschaft, Veränderung von Familienstrukturen und steigende Zahl von zugewanderten Menschen, sind die generationengerechte Gestaltung der Gesellschaft und die Sicht auf das Verbindende umso wichtiger. Hier sind wir alle gefragt, Staat, NGOs und jeder Einzelne. *Im Distrikt 111-MN gibt es 125 Lions Clubs mit über 4.000 Mitgliedern. Das ehrenamtliche Engagement der Lions ist vielfach mit dem Engagement direkt vor Ort verknüpft. Welche Empfehlung würden Sie den Lions Clubs mitgeben?*

Schauen Sie sich im Stadtteil um, nehmen Sie Kontakt auf zur Kommune oder zu den Schulen. Versuchen Sie, Kontakte zu neu zugewanderten Fachkräften aus dem Ausland zu bekommen. Dies ist nicht einfach, denn um dies in Erfahrung zu bringen, muss man direkt vor Ort bei Unternehmen oder in Organisationen Informationen einholen und herausfinden, was die Zuwanderer benötigen. Dies sind oft nur banale Dinge, viele sind einfach mit den hiesigen Gepflogenheiten nicht vertraut. Eine Aufgabe, bei der Lions mit ihren Erfahrungen wertvolle Hilfe leisten können.

Ein gutes Miteinander in der Gesellschaft kann dann gelingen, wenn alle Akteure zusammenarbeiten. Wie kann ein solches Zusammenwirken erfolgreich gestaltet werden?

Akteure wirken dann erfolgreich zusammen, wenn sie voneinander wissen, Kontakt halten und ihre Möglichkeiten dort, wo es erforderlich und sinnvoll ist, bündeln. Dies betrifft die öffentliche Seite und die Kommunen ebenso wie die Wirtschaft, die Verbände, NGOs wie Lions International oder auch kleinere Initiativen und Projekte. Entscheidend ist die Wertschätzung füreinander. Entscheidend ist oft auch einfach nur, den ersten Schritt zu tun. 

CHRISTIANE SCHILLING

ZEHN JAHRE SPECIAL OLYMPICS BAYERN

Eine Geburtstagsfeier mit Spitzensportlern und Gästen




Im Festsaal des Augustiner-Kellers in München konnte der Bayerische Landesverband von Special Olympics sein zehnjähriges Bestehen feiern. Im März 2004 wurde der gemeinnützige Verein gegründet und schaut nun auf mehr als ein Jahrzehnt voll spannender Projekte, beeindruckender Sportlerehrungen und sehr erfolgreicher bayerischer Sommer- und Winterspiele zurück. Rund 400 Gäste - unter ihnen viele bayerische Special Olympics-Athleten, die Athletensprecher, Mitglieder der Vorstandschaft und einige Sonderbotschafter sowie der Vizepräsident von SO Deutschland, Hans Georg Hauser, waren der Einladung von SO Bayern gefolgt. Mit großem Applaus wurden die Spitzensportler Paul Breitner und Felix Neureuther sowie Thomas Angerer und Miriam Gössner begrüßt. Die Schirmherrschaft des Abends hatte Staatsministerin Emilia Müller übernommen.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hatte sich die Band „Grenzgänger“ dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, sodass viele der anwesenden Gäste und Athleten die Gelegenheit nutzten, zu deren modernen Rhythmen das

Tanzbein bis zu später Stunde zu schwingen. Ein Kickerturnier und eine Tombola rundeten das bunte und abwechslungsreiche Programm ab.

Sehr einfühlsam und kenntnisreich führte BR-Moderator Taufiq Khalil durch den Abend.

Zum guten Schluss sorgten die Südbayerischen Lions, vertreten durch Distrikt-Governor Herbert Kütter in Begleitung von PDG Christiane Schilling und PDG Rolf Heiß, noch für eine gelungene Überraschung: nämlich in Form eines beeindruckenden Grußwortes unseres Governor, das gleichzeitig aber verbunden war mit der Überreichung eines Spendenschecks in Höhe von 8.820 Euro. Damit kann nun das „Athlete-Leadership Program“ fortgesetzt und weiterentwickelt werden, wie es in der Distrikt-Versammlung vom Oktober 2013 einstimmig beschlossen wurde. Mit viel Applaus und Dankbarkeit sowie großer Medienaufmerksamkeit wurde die Spende vom neuen SOBY-Vorsitzenden, Joachim Kesting entgegengenommen.

Abschließend bedankte sich Special Olympics Bayern nochmals bei allen Gästen, Unterstützern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für zehn Jahre großes Engagement. 



Infos und Fotos zu dieser Vorreise:
www.Lions-on-Tour.de

LCIC HAWAII 2015

TRAUMHAFTE VOR- UND ANSCHLUSSREISEN ERWARTEN SIE!

Lions-Vorreiseprogramme:

San Francisco & Kreuzfahrt „Hawaii Inselwelten“ vom 18. Juni bis 27. Juni 2015 ab 1.942 Euro pro Person im Doppelzimmer / in einer Innen-Kabine

San Francisco erleben vom 23. Juni bis 25. Juni 2015 ab 535 Euro pro Person im Doppelzimmer

Lions-Anschlussreisen

Kleines Island-Hopping:

Kauai & Maui vom 1. Juli bis 6. Juli 2015 ab 1.560 Euro pro Person im Doppelzimmer

Großes Island-Hopping: Kauai & Big Island & Maui vom 1. Juli bis 10. Juli 2015 ab 2.485 Euro pro Person im Doppelzimmer. **Baden und Mehr auf Maui** vom 1. Juli bis 6. Juli 2015 ab 1.095 Euro pro Person im Doppelzimmer

VORREISE 1: San Francisco & Kreuzfahrt

„Hawaii Inselwelten“ 18. bis 27. Juni 2015

San Francisco begeistert, fasziniert, verzaubert! Golden Gate Bridge, Lombard Street, Twin Peaks und Fisherman's Wharf, wo Sie auch wohnen. Kreuzen Sie im Anschluss mit der Pride of America durch die Inselwelt Hawaii, nur mit Norwegian Cruise Line genießen Sie dies so exklusiv und komfortabel.

An Bord gibt es keine festen Tischzeiten, keinen engen Terminkalender und auch keine strengen Kleidervorschriften. Nur Sie selber bestimmen Ihren Urlaub – ganz nach Ihrem Geschmack. Außerdem bietet Freestyle Cruising® Gourmetgenuss ohne Grenzen, unzählige Aktivitäten und erstklassige Showerlebnisse in einer internationalen Atmosphäre.

◀ Wenn die **Pride of America** vor der Na Pali-Küste kreuzt, können Sie im nächsten Jahr dabei sein!

Die Highlights des Vorreiseprogramms 1

Zwei Übernachtungen in San Francisco im Sheraton Fisherman's Wharf**** inkl. Frühstück • Stadtrundfahrt • Besuch von Alcatraz • Abendessen am Fisherman's Wharf • deutschsprechende Reiseleitung • 8-tägige Kreuzfahrt mit der Pride of America von Norwegian Cruise Line • Volle Verpflegung • Hapag-Lloyd Special für Lions: US\$ 75,00 Bordguthaben pro Person bei Buchung bis 10. Dezember 2014 • Erstattung zwei Nächte im Conventionhotel in Honolulu! ⓘ



VORREISE 2

„San Francisco erleben“ 18. - 27. Juni 2015

Sie möchten einen erlebnisreichen Zwischenstopp auf dem Weg nach Honolulu einlegen? San Francisco erwartet Sie! San Franciscos unübertroffene Sightseeing-Klassiker sind die viktorianischen Häuser, Fisherman's Wharf, die Gefängnisinsel Alcatraz und die Golden Gate Bridge. Springen Sie wie die Einheimischen auf die bereits losrollenden Cable Cars. Nichts für Angsthassen!

Die Highlights des Vorreiseprogramms 2

2 Übernachtungen in San Francisco im Sheraton Fisherman's Wharf**** inkl. Frühstück • Stadtrundfahrt • Alcatraz-Besuch • Abendessen: Fisherman's Wharf • deutschspr. Reiseleitung ⓘ

Preis pro Person	2er-Belegung	1er-Belegung
Kat. ID: Innenkabine, Deck 4, 7, 8, 9, 10, 11	1.942 Euro	2.844 Euro
Kat. IA: Innenkabine mittschiffs, Deck 4, 9, 10	1.992 Euro	2.919 Euro
Kat. OK: Außenkabine mit Sichtbehinderung, Deck 7	2.052 Euro	3.362 Euro
Kat. OA: Außenkab., Panoramafenster, mittschiffs, Deck 4, 7:	2.372 Euro	3.922 Euro
Kat. BC: Balkonkabine, Deck 7, 8, 9, 10, 11	2.622 Euro	4.855 Euro
Kat. BB: Balkonkabine mittschiffs, Deck 8, 9, 10	2.622 Euro	4.855 Euro
Kat. BA: Balkonkabine mittschiffs, Deck 8, 9, 10	2.632 Euro	4.875 Euro

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer	545 Euro
Zuschlag Einzelzimmer	240 Euro



Infos und Fotos zu dieser Vorreise:
www.Lions-on-Tour.de



OFFIZIELLE DELEGATIONSREISE 2015 GEHT'S NACH HAWAII

25. Juni bis 1./2. Juli 2015 – Das Reiseprogramm

Nehmen Sie an der offiziellen Delegationsreise von Lions Clubs Deutschland nach Honolulu teil. Erleben Sie die internationale und zugleich herzliche Atmosphäre, die alljährlich während einer Convention durch die Teilnahme von rund 200 Nationen garantiert ist. Und diese Convention verspricht eine ganz besondere zu werden: Strand-Feeling und Lions aus aller Welt treffen sich - das gab es zuletzt vor 15 Jahren! Die Hawaiianischen Inseln erwarten Sie!

Donnerstag, 25.6. | Flug nach Honolulu

Flug mit United Airlines nach Honolulu. Transfer zum Delegationshotel Hyatt Regency Waikiki Beach Resort & Spa.

Freitag, 26.6. | Honolulu und Oahu erkunden

Der Tag steht Ihnen zur Akklimatisierung zur freien Verfügung. Spazieren Sie am Strand ent-

lang und erkunden Waikiki oder nehmen Sie an unseren deutschsprachigen Ausflügen teil. Am Abend werden Sie offiziell während des Delegationstreffens begrüßt und erhalten von uns die Registrierungsunterlagen.

Samstag, 27.6. | Internationale Parade

Morgens findet die Internationale Parade auf der Kalakaua Avenue statt, und nachmittags können Sie an einem weiteren Ausflug teilnehmen. Abends sind Sie zur Internationalen Show im Hawaii Convention Center eingeladen.

Sonntag, 28.6.

Eröffnungssitzung | Deutscher Empfang

Die Eröffnungsfeier zur Convention im Hawaii Convention Center sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Ein Höhepunkt ist der Einzug der Fahnen aller teilnehmenden Nationen. Nachmittags bittet

die deutsche Delegation ihre internationalen Gäste von 17 Uhr bis 19 Uhr zum deutschen Empfang in das Hotel Hilton Hawaiian Village.

Montag, 29.6. | 2. Plenar-Sitzung

Vormittags findet die zweite Plenar-Sitzung im Hawaii Convention Center statt. Nachmittags können Sie einen Helikopter-Flug unternehmen. Oder haben Sie Lust auf einen Katamaran-Segeltörn in die Abendsonne?

Dienstag, 30.6. | Wahlen | Abschlusssitzung

Morgens stehen die Wahlen an, und anschließend findet die Abschlusssitzung im Hawaii Convention Center statt. Nach der Sitzung treffen Sie Ihre neu gewählten Distrikt-Governor im Hotel Hilton Hawaiian Village. Abends wird gefeiert! Sie sind zur Victory-Party im Sheraton Waikiki Hotel von 19 bis 21 Uhr eingeladen.

Mittwoch, 1.7.

Rückreise oder Anschlussreise

Wenn Sie nach Hause fliegen müssen, Transfer zum Flughafen von Ihrem Hotel früh am Morgen. Rückflug mit United Airlines via San Francisco nach Frankfurt

Donnerstag, 2.7. | Ankunft in Deutschland

Ankunft mittags in Deutschland. Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Das offizielle Conventionhotel der deutschen Delegation

Das Hyatt Regency Waikiki Beach Resort and Spa liegt ideal am Waikiki Beach nur 14 km vom Honolulu Airport entfernt. Die beliebtesten Attraktionen, darunter das Arizona Memorial bei Pearl Harbor, der Iolani Palace, der Pali Lookout und der Diamond Head-Krater, sind bequem zu erreichen. 1.230 luxuriöse Gästezimmer und 19 Suiten bieten ultimativen Komfort und Technologie, darunter besonders bequeme Betten, exklusive Toilettenartikel und High-Speed-Internetzugang.

Jedes Zimmer bietet von einem privaten Lanai (Balkon) eine atemberaubende Aussicht auf die Insel. Die geräumigen Gästezimmer zählen zu den größten Waikikis und umfassen ein Grand Bed im King-Format oder zwei Grand Bed-Doppelbetten mit luxuriösen Bezügen. Zu den weiteren erstklassigen Annehmlichkeiten zählen ein privater Balkon, ein Zimmersafe in Laptopgröße, ein iHome-Stereosystem, ein 32-Zoll-Flachbildfernseher und ein großzügiger Arbeitsbereich, in dem Sie den High-Speed-Internetzugang per Wi-Fi nutzen können. Verwöhnen Sie sich in einem Luxusbadezimmer mit den exklusiven Badeartikeln von Portico.

Mindestteilnehmerzahl

Zur Durchführung der offiziellen Delegationsreise ist eine Mindestteilnehmerzahl von 48 Personen notwendig, die bis zum 9. Januar 2015 erreicht werden muss. Für Flughafentransfers in Honolulu ist eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen je Transfer notwendig.

Eingeschlossene Leistungen

Flug mit United Airlines von Frankfurt nach Honolulu via San Francisco und zurück in der Economy-Class • Flughafensteuern, Kerosinzuschläge und Gebühren sowie Luftverkehrssteuer im Wert von ca. 495 Euro (Stand Oktober 2014) • Miles & More-Gutschrift • Ein Gepäckstück pro Person (max. 23 kg) zzgl. Handgepäck (Stand Oktober 2014) • Flughafentransfers bei Ankunft und Abreise in Honolulu in landestypischen Reisebussen • sechs Übernachtungen vom 25.6. bis 1.7. 2015 im Hotel Hyatt Regency Waikiki Beach Resort & Spa im Standardzimmer ohne Verpflegung. (5 Sterne/Landeskategorie) • 13,962 % amerikanische Steuern auf die Hotelkosten • Resort-Fee für 6 Tage (täglich 2 Flaschen Wasser, Internetzugang, Safe im Zimmer, kostenfrei lokale und 1-800 Telefonate, freie lokale Zeitungen zur Abholung an der Rezeption (Montag bis Freitag, kostenfreie eingehende Faxe, Health ▶

Club Eintritt, Resort Cultural Aktivitäten. • Conventionstransfers ab/bis Hotel in LCI-Shuttle-Bussen: Transfer zur Parade, Eröffnungsfeier, 2. Plenarsitzung und Abschlussfeier (Registrierung erforderlich!) • Reisebetreuung durch einen Mitarbeiter des Hapag-Lloyd Reisebüros Essen während Ihres Aufenthaltes in Honolulu vom 25.6. bis 1.7.2015 • Anmeldung zur Convention vor Reisebeginn inkl. Zahlungsabwicklung der Registrierungsgebühr mit LCI in US\$ • Abholung Ihrer Registrierungsunterlagen im Convention Center in Honolulu und Aushändigung an Sie während des Delegationsabends in Ihrem Hotel • ein Reiseprogramm pro Person (detailliertes Programm Tag für Tag, Reisetipps und ein Teilnehmerverzeichnis aller mitreisenden Lionsfreunde)



Nicht eingeschlossene Leistungen

innerdeutsche Zubringerflüge nach/von Frankfurt (bitte gleich bei Buchung angeben) • Gebühren für die Onlineregistrierung (ESTA) für die Einreise in die USA (US\$ 14,00. Stand Oktober 2014) • Registrierungsgebühren zur International Lions Clubs Convention • Ausgaben des persönlichen Bedarfs wie z.B. Minibar, Telefon, Mahlzeiten, Frühstück • Trinkgelder für Busfahrer (US\$ 3,00 pro Flughafentransfer bzw. für einen Halbtagesausflug) • Trinkgelder für Ihre deutschsprachige Reiseleitung (US\$ 3,00 für einen Halbtagesausflug) • fakultative deutschsprachige Ausflüge ab/bis Ihrem Hotel • Reiseversicherungen

Buchungshinweis

Die offizielle Delegationsreise ist mit allen Vorreiseprogrammen und mit allen Anschlussreisen kombinierbar. Ausführliche Informationen zu allen Reisebausteinen finden Sie unter www.Lions-on-Tour.de

REISEPREISE PRO PERSON

Delegationsreise im Doppelzimmer	2.785 €
Zuschlag Doppelzimmer zur Alleinbenutzung	770 €
Fakultative Leistungen: Innerdeutscher Zubringerflug ab/an Frankfurt	145 €
Zusatznacht im Doppelzimmer im Hyatt Regency Waikiki Beach Resort	128 €
Zusatznacht im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung im Hyatt Regency Waikiki Beach Resort	256 €
Zuschlag f. abweichende Gruppenflüge	90 €
Erstattung, wenn Sie die Grundreise ohne Flüge buchen möchten	-1.390 €
Business-Class-Zuschlag für alle Kombinationen außer mit dem Vorreiseprogramm 1	3.215 €
Business-Class-Zuschlag für alle Kombinationen mit dem Vorreiseprogramm 1	5.605 €



Bis 9. Januar 2015 Frühbucherrabatte nutzen!
www.Lions-on-Tour.de

LCIC HAWAII 2014

ANSCHLUSSREISEN 2015

ANSCHLUSSREISE 1

„Kleines Island-Hopping“ 1. bis 6. Juli 2015

Von Honolulu fliegen Sie nach der Convention auf die Garteninsel Kauai mit landschaftlichen Höhepunkten wie dem eindrucksvollen Waimea Canyon oder der faszinierenden Na Pali-Küste, die Sie aus der Vogelperspektive vom Hubschrauber aus erleben. Auf Maui, der Insel der vielen Täler, besuchen Sie das Iao Valley und auch den Haleakalā-Krater in über 3000 Meter Höhe.

Die Highlights der Anschlussreise 1

Zwei Übernachtungen auf Kauai im Hotel Sheraton Poipu**** inkl. Frühstück • Drei Übernachtungen auf Maui im Hotel Royal Lahaina***(*) inkl. Frühstück • Ausflug zum Waimea Canyon und Hub-

schrauberflug über die Na Pali-Küste • Fahrt ins Iao-Tal und Ganztagesausflug zum Haleakalā-Krater • Zwei Tage zur Erholung am Kaanapali-Strand • deutschsprachige Reiseleitung

Reisepreis pro Person

Doppelzimmer mit Gartenblick	1.660 Euro
Zuschlag Einzelz. mit Gartenblick	600 Euro
im Doppelzimmer mit Meerblick	1.810 Euro
Zuschlag Einzelz. mit Meerblick	745 Euro

ANSCHLUSSREISE 2

„Großes Island-Hopping“ 1. - 10. Juli 2015

Während der 10-tägigen Anschlussreise besuchen Sie die wichtigsten Hawaiianischen Inseln. Die Garteninsel Kauai mit dem eindrucksvol- ▶




Infos und Fotos zu dieser Anschlussreise:
www.Lions-on-Tour.de

len Waimea Canyon und der faszinierenden Na Pali-Küste ist Ihr erstes Reiseziel. Auch während dieser Reise unternehmen Sie einen Hubschrauberflug über die Küste. Big Island wird Sie mit seinem Volcanoe-Nationalpark überraschen, und auf Maui, der Insel der vielen Täler, erleben Sie das Iao Valley und besuchen den atemberaubenden Haleakalâ-Krater in über 3000 Meter Höhe.



Die Highlights der Anschlussreise 2

Drei Übernachtungen auf Kauai im Hotel Sheraton Poipu**** inkl. Frühstück • Drei Übernachtungen auf Big Island im Sheraton Kona Resort & Spa at Keauhou Bay**** • Drei Übernachtungen auf Maui im Hotel Royal Lahaina***(*) inkl. Frühstück • Ausflug zum Waimea Canyon und Hubschrauberflug über die Na Pali-Küste • Ausflug zum Volcanoe-Nationalpark • Ausflug „Historisches Kona und Place of Refuge“ • Fahrt ins Iao-Tal und Ganztagesausflug zum Haleakalâ-Krater • Drei Erholungs-/ Badetage • deutschsprachige Reiseleitung 

Reisepreis pro Person

Doppelzimmer mit Gartenblick*	2.550 Euro
Zuschlag Einzel. mit Gartenblick*	995 Euro
im Doppelzimmer mit Meerblick	2.850 Euro
Zuschlag Einzel. mit Meerblick	1.285 Euro

ANSCHLUSSREISE 3


„Baden und Mehr auf Maui“ 1. Juli - 6. Juli

Auf Maui können Sie sich nach der Convention so richtig erholen und besuchen auch den sehenswerten Haleakalā-Krater.

Ihr Hotel auf Maui: Hotel Royal Lahaina ***(*)
Das Royal Lahaina Resort liegt direkt am Kaanapali-Strand, nur 5 km entfernt von der Stadt Lahaina. 333 Zimmer befinden sich auf den 12 Stockwerken des Hauptgebäudes und in den kleinen Bungalows auf dem Gelände. Es gibt 2 Restaurants, 3 Bars und verschiedene kleine Shops. Neben 11 Tennisplätzen verfügt das Hotel über 2 Swimmingpools und einen Concierge Service, an dem die Strandaktivitäten gebucht werden können. Alle Zimmer verfügen über Klimaanlage, Safe, Kühlschrank, Kaffeemaschine und Balkon/Terrasse. Der Lahaina Kai-

Turm hat 12 Stockwerke mit 330 Zimmern und Suiten und 4 Fahrstühle. Die Rezeption, das Royal Ocean Restaurant und die Lounge befinden sich im Lahaina Kai-Turm. Sie wohnen im Lahaina Kai-Turm wahlweise mit Garten- oder mit Meerblick.

Die Highlights der Anschlussreise 3

Fünf Übernachtungen auf Maui im Hotel Royal Lahaina***(*) inkl. Frühstück • Ganztagesausflug zum Haleakalā-Krater mit deutschsprachiger Reiseleitung 

Reisepreis pro Person

Doppelzimmer mit Gartenblick	1.125 Euro
Zuschlag Einzelz. mit Gartenblick	570 Euro
im Doppelzimmer mit Meerblick	1.180 Euro
Zuschlag Einzelz. mit Meerblick	615 Euro



Infos und Fotos zu dieser Anschlussreise:
www.Lions-on-Tour.de

LCIC HONOLULU / USA 2015 – INFOS KOMPAKT

98TH INTERNATIONAL LIONS CLUBS CONVENTION **AUF HAWAII**

Die ausführlichen Informationen zu allen Reisen und zur Convention finden Sie auf unserer Internetseite www.Lions-on-Tour.de unter der Rubrik „Infos kompakt“

Bis wann sollten Sie sich anmelden?

Unser Reisepartner Hapag-Lloyd Reisebüro hält Flug- und Hotelkontingente für die Delegationsreise und für alle Vor- und Anschlussreisen für Sie bereit. Wir empfehlen eine Anmeldung bis spätestens 9.1.2015, da zu diesem Zeitpunkt die nicht gebuchten Flugplätze und Hotelzimmer an Lions Clubs International bzw. an die Leistungsträger zurückgegeben werden müssen. Erfahrungsgemäß sind die zur Verfügung stehenden Zimmer im Conventionhotel schon früher ausgebucht!

Anmeldung bis 10.12.2014: 75 \$ pro Person Bordguthaben für die NCL-Kreuzfahrt

Anmeldung bis 9.1.2015: Sie erhalten 50 € pro Person Frühbucherrabatt auf die Anschlussreisen und Sie werden zur günstigsten Registrierungsgebühr bei LCI zur Convention registriert.

Mindestteilnehmerzahlen:

Die Mindestteilnehmerzahlen für die jeweiligen Reisen müssen bis 1.2.2015 erreicht werden.

Die offizielle Delegationsreise **48 Personen**
 Flughafentransfers in Honolulu: **25 Personen**
 Alle Vor- oder Anschlussreisen **20 Personen**

Einreise- und Gesundheitsbestimmungen


Alle nachfolgenden Angaben sind für deutsche Staatsangehörige gültig. Teilnehmer anderer Nationalitäten erkundigen sich bitte bei ihrem Konsulat. USA: Für die visumfreie Einreise ist ein noch sechs Monate über das Reiseende hinaus gültiger, maschinenlesbarer Reisepass notwendig. In Ihrer Flugbuchung müssen ALLE im

Reisepass aufgeführten Vornamen enthalten sein! Bitte aus diesem Grund in dem Anmeldeformular alle Vornamen angeben. Spätere Änderungen der Flugscheine sind nicht oder nur gegen hohe Umbuchungsgebühren möglich. ESTA - Electronic System for Travel Authorisation: Für Einreisen in die USA ab dem 12. Januar 2009 hat sich jeder Einreisende vor seinem Abflug elektronisch auf einer Internetseite der amerikanischen Regierung (ESTA) zu registrieren, um dort eine elektronische Genehmigung für die Reise zu erhalten. Mehr Informationen erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.

Die Registrierungsgebühren 2015

vor dem 9.1.2015	US\$ 110
10.1.2015 - 31.3.2015	US\$ 150
ab 1.4.2015	US\$ 170
Leos	US\$ 60
Kinder	US\$ 10

Die Registrierungsgebühren werden von Hapag-Lloyd Reisebüro an LCI, Oak Brook, in US\$ überwiesen und Ihnen in Euro zusammen mit der Anzahlung für Ihre Reise berechnet. Getätigte Registrierungen sind nicht auf Dritte übertragbar.

Die Kalkulationen der Reisen basieren auf den gültigen Gruppenreisenkonditionen für 2014/2015 und auf den zum Zeitpunkt der Kalkulationen (September 2014) gültigen Wechselkursen (1 US\$ = 0,80 €). Bei gravierenden Kursänderungen zu unseren Zahlungsterminen kann eine Preisanpassung bis 4 Wochen vor Reisebeginn erfolgen. 



REISEANMELDUNG

98. Internationale Lions Club Convention auf Hawaii 2015

Unter www.Lions-on-Tour.de können Sie das Anmeldeformular auch online ausfüllen!

1 Zimmerwunsch für Ihre Reise:

- Doppelzimmer
- Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

2 An- und Abreise:

- Flug mit United Airlines ab/bis Frankfurt
- Innerdeutscher Zubringerflug gegen Zuschlag ab/bis _____
- Beförderung in der Business-Class gegen Zuschlag Miles & More-Nr. _____
- Miles & More-Nr. _____

3 Vorreiseprogramm 1 vom 18.6. bis 27.6.2015

- San Francisco erleben & Kreuzfahrt Hawaii
- Kabinenkategorie: _____

Vorreiseprogramm 2 vom 23.6. bis 25.6.2015

- San Francisco erleben

4 Die offizielle Delegationsreise nach Honolulu

- 25.6. bis 1.7.2015 (Ankunft in Deutschland am 2.7.)
- Deutschsprachige Ausflüge während der Convention**
- Inselrundfahrt Oahu Stadtrundfahrt & Pearl Harbor
- Stadtrundfahrt & Bishop Museum
- Katamaran-Segeltörn Helikopterflug 45 Min.

5 Anschlussreise 1 vom 1.7. bis 6.7.2015

- (Ankunft Frankfurt 8.7.)
- Kleines Island-Hopping: Kauai & Maui
- Zimmer Gartenblick Zimmer Meerblick

Anschlussreise 2 vom 1.7. bis 10.7.2015

- (Ankunft Frankfurt 12.7.)
- Großes Island-Hopping: Kauai, Big Island & Maui
- Zimmer Gartenblick Zimmer Meerblick

Anschlussreise 3 vom 1.7. bis 6.7.2015

- (Ankunft Frankfurt 8.7.)
- Baden und Mehr auf Maui
- Zimmer Gartenblick Zimmer Meerblick

6 Reiseversicherungen:

- Ich/wir bitte(n) um ein unverbindliches **Angebot** für eine Reiseversicherungen:
- Reiserücktrittskostenversicherung mit SB* ohne SB*
 - Reiseabbruchversicherung mit SB* ohne SB*
 - RundumSorglos Reiseschutz Welt mit SB* ohne SB*
- Hinweis: *SB = Selbstbeteiligung. Sie erhalten das Angebot mit Ihrer Reisebestätigung.

7 Bezahlung der Reise:

- Bankeinzug per Lastschrift (ohne zusätzliche Gebühren!)
- IBAN _____
- BIC _____
- Name der Bank _____
- Kontoinhaber _____
- Visa- oder Eurocard (zzgl. 1,4% Kreditkartengebühr)
- Kreditkartennummer _____
- Gültig bis (Monat/Jahr) _____

8 Registrierung zur Convention

Für die Registrierung zur International Lions Clubs Convention benötigen wir von Ihnen die folgenden Informationen:

Teilnehmer 1:

- Name/Vorname _____
- Lions Club _____
- Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____
- Distrikt (aus Lions-Verzeichnis) _____
- Ich bin Delegierte/r meines Clubs ja nein
- Ich bin nicht Lions-Clubmitglied und reise als Gast
- Lions-Amt (z.B. District Governor): _____

Teilnehmer 2:

- Name/Vorname _____
- Lions Club _____
- Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) _____
- Distrikt (aus Lions-Verzeichnis) _____
- Ich bin Delegierte/r meines Clubs ja nein
- Ich bin nicht Lions-Clubmitglied und reise als Gast
- Lions-Amt (z.B. District Governor): _____

Kontaktdaten

- Name 1. Reisteilnehmer Alle Vornamen laut Reisepass _____
- Straße _____ PLZ, Wohnort _____
- Geburtsdatum _____ Passnummer _____
- Telefon privat _____ Telefon geschäftlich _____
- E-Mail _____ Fax _____

- Name 2. Reisteilnehmer Alle Vornamen laut Reisepass _____
- Geburtsdatum _____ Passnummer _____

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Ort, Datum _____ **Unterschrift** _____

Vertragsabschluss Die allgemeinen Reise- und Rücktrittsbedingungen von TUI Deutschland GmbH inklusive der besonderen Rücktrittskosten für diese Reisen werden von mir/uns anerkannt. Nach Eingang der Reiseanmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 500 Euro p. P. für die Delegationsreise fällig. Bei Buchung eines Vorreiseprogramms und/oder einer Anschlussreise werden zusätzlich 250 Euro pro Person als Anzahlung berechnet. Die Restzahlung ist fünf Wochen vor Reiseantritt fällig. Ich/Wir ermächtige/n TUI Deutschland GmbH, die entsprechenden Beträge per Lastschrifteinzug oder von meiner/unsere(r) Kreditkarte (zzgl. 1,4% Transaktionsgebühr) einzuziehen. Ich/Wir erkenne/n die besonderen Hinweise zur Buchung dieser Conventionreise (siehe Infos Kompakt) an.

Bitte einsenden an:
Hapag-Lloyd Reisebüro TUI Deutschland GMBH
offizielles Reisebüro MD 111 Lions Clubs Deutschland
 Huysenallee 13 · 45128 Essen
 Fax 0201 82045-22 · E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de

VORSTANDSBESCHLÜSSE

ZUSAMMENFASSUNG DER INTERNATIONALEN VORSTANDSTAGUNG IN TORONTO, ONTARIO, KANADA VOM 29. JUNI bis 3. JULI 2014

DER VORSTAND

- 1 Genehmigte die Schaffung einer internen Revisionsstelle, einschließlich der Einstellung eines Leiters Interne Revision.
- 2 Genehmigte die folgenden Maßnahmen: Die Koordination der internen Revision soll der Verantwortung des Leiters Interne Revision unter Aufsicht des Ausschusses für Rechnungsprüfung unterstehen. Der Leiter Interne Revision erstattet dem Ausschuss für Rechnungsprüfung Bericht. Der interne Revisor ist dafür zuständig, jährlich einen risikobasierten internen Prüfungsplan zu erstellen und den Fortschritt im Vergleich zum jährlichen internen Prüfungsplan zu überwachen. Am Ende des Geschäftsjahres legt der interne Revisor dem Ausschuss für Rechnungsprüfung einen jährlichen internen Prüfungsplan vor, der den Risikobereich für das nächste Jahr enthält.

DER CONVENTION-AUSSCHUSS

- 1 Änderte das Kapitel VIII des Direktiven-Handbuchs, indem die Bezeichnung „Abrechnungsregeln“ durch die Bezeichnung „Allgemeine Rückerstattungsbestimmungen“ geändert wird.
- 2 Überarbeitete Kapitel VIII im Direktiven-Handbuch, um die Anordnung, in der die Autos für die internationale Familie in der Parade fahren, neu zu bestimmen.

DER AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN

- 1 Wies die vom Distrikt 300-C1 (MD 300 Taiwan), Distrikt 316-B (Indien), Distrikt 317-B (Indien), Distrikt 324-A1 (Indien) und Distrikt 403-B (Republik Madagaskar) eingereichten Wahlbeschwerden mit Bezug auf den Zweiten Vize-Distrikt-Governor ab und bestätigte folgende Personen in ihren jeweiligen Distrikten als Zweite Vize-Distrikt-Governor für das Geschäftsjahr 2014-2015:
 - Lion Tien Kuei Weng - Distrikt 300-C1 (MD 300 Taiwan)
 - Lion A. Venkatachalam - Distrikt 316-B (Indien)
 - Lion Arun Shetty - Distrikt 317-D (Indien)
 - Lion T.M. Gunaraja - Distrikt 324-A1 (Indien)
 - Lion Fidy Rakotozay - Distrikt 403-B (Republik Madagaskar)
- 2 Gab der vom Distrikt 321-A3 (Indien) eingereichten Wahlbeschwerde mit Bezug auf den Zweiten Vize-Distrikt-Governor statt, erklärte die Wahl des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2014/2015 im Distrikt 321-A3 für null und nichtig und ohne Rechtskraft und Rechtswirkung, erklärte eine Vakanz im Amt des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2014/2015 und bestimmte, dass die Vakanz im Amt des Zweiten

Vize-Distrikt-Governors im Einklang mit der Internationalen und Distrikt-Satzung und den Zusatzbestimmungen neu zu besetzen ist und dass die Klagegebühr minus US\$ 250,00 den Beschwerdeführern zurückzuerstatten ist.

- 3 Wies die Beschwerde gegen die Wahl zum ersten Vize-Distrikt-Governor im Distrikt 301-E (Philippinen) ab und erklärte eine Vakanz im Amt des Ersten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2014/2015 und bestimmte, dass die Vakanz im Amt des Ersten Vize-Distrikt-Governors im Einklang mit der Internationalen und Distrikt-Satzung und den Zusatzbestimmungen neu zu besetzen ist.
- 4 Gab der vom Distrikt 301-A1 (Philippinen) eingereichten Wahlbeschwerde mit Bezug auf den Zweiten Vize-Distrikt-Governor statt, erklärte eine Vakanz im Amt des Zweiten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2014/2015, erklärte die Wahl des Ersten Vize-Distrikt-Governors für das Geschäftsjahr 2014/2015 im Distrikt 301-A1 für null und nichtig und ohne Rechtskraft und Rechtswirkung, verhängte ein Moratorium für die Wahlen für die Ämter des Distrikt-Governors, Ersten Vize-Distrikt-Governors und Zweiten Vize-Distrikt-Governors im Distrikt 301-A1 bis der Vorstand feststellt, dass Distrikt 301-A1 in der Lage ist, freie, faire und einheitliche Wahlen zu führen, erklärte Vakanz im Amt des Ersten Vize-Distrikt-Governors und des Zweiten Vize-Distrikt-Governors und legte fest, dass das Amt des Distrikt-Governors durch Ernennung eines Sonderkomitees, das vom Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen in Absprache mit den Executive Officers und den Führungskräften im Multi-Distrikt 301 und OSEAL ausgewählt wird, zu besetzen ist, erklärte, dass die Empfehlungen des Ernennungsausschusses durch den Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen im Namen des Internationalen Vorstands bestätigt werden müssen.
- 5 Richtete eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Wahlordnung für das Geschäftsjahr 2014/2015 ein und erteilte dem Internationalen Präsidenten die Genehmigung, bis zu sechs (6) Mitglieder in diese Arbeitsgruppe zu berufen.
- 6 Richtete einen Beratenden Ausschuss zur Prüfung der Kandidaten für das Amt des Zweiten Vizepräsidenten ein und forderte weitere Durchsicht durch den Ausschuss für Langzeitplanung.
- 7 Überarbeitete die Datenschutzrichtlinien in Kapitel XV der Vorstandsdirektiven einschließlich der Bestimmungen, die sich auf Fortschritte in der Kommunikationstechnologie beziehen.
- 8 Überarbeitete im Vorstandsdirektiven-Handbuch die einheitliche Fassung der Distrikt-Zusatzbestimmungen, um

- den neu formulierten Wortlaut bezüglich der Mitgliedschaftsgebühren wiederzugeben.
- 9 Überarbeitete das Verfahren zur Beschwerdeführung gegen die Wahlen für das Amt des Distrikt-Governor und des Ersten und Zweiten Vize-Distrikt-Governor in Kapitel XV der Vorstandsdirektiven, um die Erhöhung der Klagegebühr wiederzugeben.
 - 10 Überarbeitete im Vorstandsdirektiven-Handbuch die Einheitliche Fassung der Distrikt-Satzung und -Zusatzbestimmungen, indem drei (3) zusätzliche Anhänge in Bezug auf die Checklisten für den Nominierungsausschuss für das Amt des Distrikt-Governor, Ersten Vize-Distrikt-Governor und Zweiten Vize-Distrikt-Governors hinzugefügt wurden.
 - 11 Überarbeitete die einheitliche Fassung der Satzung und Zusatzbestimmungen für Distrikte im Vorstandsdirektiven-Handbuch durch Hinzufügung eines neuen Anhangs über standardisierte Wahlzettel.
 - 12 Überarbeitete die einheitliche Fassung der Zusatzbestimmungen für Clubs im Vorstandsdirektiven-Handbuch in Bezug auf die Vollberechtigung eines Mitglieds.
 - 13 Überarbeitete den Grundsatz der Nichtdiskriminierung im Kapitel XVIII des Vorstandsdirektiven-Handbuchs, um den Grundsatz für alle Aspekte der Mitgliedschaft geltend zu machen.
 - 14 Überarbeitete die Definition für „einwandfreier Charakter und guter Ruf in seiner/ihrer Gemeinde“ im Kapitel XV des Vorstandsdirektiven-Handbuchs, um Lions Clubs und ihren Mitgliedern weitere Klarstellung und Anweisung zu geben.
- 5 Änderte mit Wirkung vom 1. Juli 2015 die Richtlinien für Suspendierung und Auflösung von Clubs wie folgt: Ein Club, der 90 Tage oder länger rückständige Gebühren in Höhe von mindestens 20,00 US-Dollar pro Mitglied oder 1.000 US-Dollar pro Club aufweist, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist, wird suspendiert, einschließlich seiner Charterurkunde sowie aller Rechte, Privilegien und Verpflichtungen des Lions Clubs. Im Fall, dass der Club bis spätestens zum 28. des Monats nach der Suspendierung nicht den Status eines vollberechtigten Lions Clubs wiedererlangt hat, erfolgt die automatische Auflösung der Clubcharter. Falls der Club seine ausstehenden Beträge vollständig beglichen hat und ein ausgefüllter Reaktivierungsbericht eingereicht wurde, kann die Auflösung eines Clubs aufgrund einer finanziellen Suspendierung innerhalb von zwölf (12) Monaten nach dem Auflösungsdatum rückgängig gemacht werden. Clubs, die aufgrund einer finanziellen Suspendierung häufiger als zweimal aufgelöst wurden, können nicht mehr reaktiviert werden.
 - 6 Ersetzte im Vorstandsdirektiven-Handbuch die Bezeichnung „Abrechnungsregeln“ durch die Bezeichnung „Allgemeine Rückerstattungsbestimmungen“.

LCIF

- 1 Änderte die Amtszeit des letztjährigen LCIF-Vorsitzenden von einem Jahr auf zwei Jahre.
- 2 Genehmigte die Einrichtung eines ad-hoc Ausschusses für die Unternehmensführung von LCIF, wobei die endgültige Auswahl vom LCIF-Vorsitzenden in Absprache mit den Exekutiv-Amtsträgern getroffen wird.
- 3 Genehmigte die Überweisung von einer Millionen US-Dollar nicht zweckgebundener Gelder aus dem jährlichen SightFirst-Konto des nächsten Geschäftsjahres.
- 4 Ernante Wayne A. Madden zum LCIF-Repräsentanten der Pan American Ophthalmological Foundation.
- 5 Ernante die folgenden Mitglieder des Lions-Quest-Beratungsausschusses für eine dreijährige Amtszeit: Past Internationaler Direktor Jorn Andersen, Past Council Chairperson Jorge Bortolozzi, Past Distrikt-Governor Dr. Bharat Bhagat, Past Internationaler Direktor Steve Sherer, Sandra Clifton-Bacon, Beverly Fisher und Dr. Fernando Salazar.
- 6 Erhöhte das Budget für humanitäre Zuschussgewährungen im gegenwärtigen Geschäftsjahr um zusätzliche drei Millionen US-Dollar.
- 7 Genehmigte 72 Standardzuschüsse, Internationale Hilfszuschüsse sowie Core-4-Zuschüsse in Höhe von insgesamt 3.132.842 US-Dollar.
- 8 Genehmigte einen Zuschuss in Höhe von 150.000 US-Dollar an die Louisiana Eye Foundation vom Carl and Beulah Landry Baldrige Stiftungsfonds.
- 9 Genehmigte, dass Rebecca Daou den Titel, die Verantwortungen und Aufgaben des Executive Administrators der Lions Clubs International Foundation übernehmen soll.
- 10 Überarbeitete die LCIF-Zusatzbestimmungen mit Änderungen in Bezug auf die administrativen Amtsträger von LCIF. ▶

DER AUSSCHUSS FÜR DISTRIKT- UND CLUBVERWALTUNG

- 1 Änderte das Vorstandsdirektiven-Handbuch dahingehend, dass alle Verweise auf „geschützten Status Quo“ in „geschützten Status“ umgeändert wurden.
- 2 Änderte die Kostenrückerstattungsbestimmungen des Distrikt-Governor dahingehend, dass es dem DG-Team erlaubt wird, einen Club mit Priorität zwei weitere Male ohne vorherige Genehmigung zu besuchen.
- 3 Korrigierte einen Verweis im Grundsatz bezüglich GMT und GLT, um auf die ordnungsgemäßen Abschnitte mit der Beschreibung des Zwecks und der Struktur dieser Gruppe zu verweisen.
- 4 Änderte die Kostenrichtlinie des koordinierenden Lions dahingehend, dass die Bezeichnung „Abrechnungsregeln“ durch „Rückerstattungsbestimmungen“ ersetzt wurde.

DER AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG

- 1 Genehmigte das Budget für das 4. Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014, welches einen Überschuss widerspiegelt.
- 2 Genehmigte das endgültige Budget für das Geschäftsjahr 2014/2015, welches einen Überschuss widerspiegelt.
- 3 Genehmigte eine überarbeitete Anlagen-Grundsatzklärung für den 401(k) Savings Plan (Pensionsplan).
- 4 Genehmigte mit Wirkung vom 1. Juli 2015 eine Erhöhung des zulässigen Rückvergütungsbetrags für Fahrzeugkilometer auf 0,50 USD pro Meile (0,31 USD pro Kilometer).

- 11 Überarbeitete das LCIF-Verwaltungs- und -Direktiven-Handbuch wie folgt:
 - Änderte den Wortlaut in Bezug auf die Kriterien für Notfallzuschüsse
 - Änderte die Richtlinien zur Spendenannahme
 - Änderte die Kriterien für Standardzuschüsse
 - Änderte die administrativen Amtsträger von LCIF
- 12 Änderte Kapitel XVI des Vorstandsdirektiven-Handbuchs wie folgt:
 - Überarbeitete die LCIF-Zusatzbestimmungen mit Änderungen in Bezug auf die administrativen Amtsträger von LCIF
 - Ersetzte im Vorstandsdirektiven-Handbuch die Bezeichnung „Abrechnungsregeln“ durch die Bezeichnung „Allgemeine Rückerstattungsbestimmungen“.

DER AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSBELANGE

- 1 Genehmigte die Umsetzung des Programms „Excellence-Serie für Lehrkräfteweiterbildung“ für 2014/2015.
- 2 Genehmigte die Überarbeitung des GLT-Distrikt-Finanzierungsprogramms mit Wirkung ab 2014/2015, wobei die im Rahmen dieses Programms erhältliche finanzielle Unterstützung ausschließlich auf die Zonenleiterschulung beschränkt wird.
- 3 Genehmigte für 2014/2015 ein Schulungsleiterseminar in Bahasa für den Distrikt MD 307 (Indonesien).
- 4 Überarbeitete die Vorstandsdirektive, die sich auf die GMT-/GLT-Struktur auf Multi-Distriktsebene bezieht. Diese Änderung erlaubt es dem Internationalen Präsidenten, die Ernennung eines GMT-/GLT-MD-Koordinators, basierend auf einzigartigen Umständen, in denjenigen Multi-Distrikten, in denen laut Direktive kein GLT-/GMT-Koordinator in die GMT-/GLT-Struktur eingeplant ist, zu genehmigen.
- 5 Genehmigte das Anerkennungsprogramm für die Weiterbildung von Führungskräften, das GLT-MD-Koordinatoren und Distriktskoordinatoren Gelegenheit bietet, Anerkennung für ihre Bemühungen um Führungskräfteentwicklung zu erhalten.
- 6 Ersetzte in Kapitel XIV der Vorstandsdirektiven die Bezeichnung „Abrechnungsregeln“ durch die Bezeichnung „Allgemeine Rückerstattungsbestimmungen“.

DER AUSSCHUSS FÜR LANGZEITPLANUNG

- 1 Genehmigte die Einrichtung eines Family- and Women Action-Komitees für 2014/2015 und erteilte dem Internationalen Präsidenten die Genehmigung, bis zu zehn (10) Mitglieder in dieses Komitee zu berufen.
- 2 Genehmigte das Motto für die Hundertjahrfeier, „Wann immer du Hilfe brauchst - ein Lion ist zur Stelle!“
- 3 Überarbeitete Kapitel III der Vorstandsdirektiven in Bezug auf die Aufgaben und Zusammensetzung des Sonderkomitees zur Planung der Hundertjahrfeier und berief zwei neue Mitglieder in dieses Komitee.
- 4 Genehmigte ein auf zwei Jahre angelegtes Pilotprogramm, das darauf ausgerichtet ist, andere Service-Organisationen anzuregen, Lions Clubs zu werden.

DER AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG

- 1 Genehmigte, dass das Pilotprogramm „Afrika-Zonen-Herausforderung“ für drei weitere Jahre fortgeführt wird.
- 2 Änderte den Wortlaut im Direktiven-Handbuch bezüglich der Spesen für Außendienstmanager.
- 3 Änderte die Voraussetzungen für die Mitgliedschaftsschlüssel-Auszeichnung, indem festgelegt wird, dass ein Club vollberechtigt („in good standing“) sein muss, um sich für die Auszeichnung zu qualifizieren.
- 4 Änderte den Wortlaut im Direktiven-Handbuch, der die Anzahl der neuen Universitätsclubs und neuen Schüler in einem Distrikt in einem Geschäftsjahr begrenzt und legte fest, dass zusätzliche Universitätsclubs und Studentenmitglieder zuerst vom Ausschuss für Mitgliederentwicklung genehmigt werden müssen.
- 5 Änderte den Wortlaut im Direktiven-Handbuch in Bezug auf die Beiträge und Gebühren für das Studentenmitgliedschaftsprogramm.
- 6 Änderte den Wortlaut im Direktiven-Handbuch in Bezug auf Zweigclubs (Club Branches), um besondere Umstände zu berücksichtigen (mit Zustimmung des Internationalen Vorstands) und legte fest, dass Zweigclubs in Gemeinden, in denen es zurzeit keinen Lions Club gibt, gegründet werden können.
- 7 Genehmigte die Republik Aserbaidschan als das 209. Mitgliedsland von Lions Clubs International.

DER AUSSCHUSS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 1 Benannte mit Wirkung des Geschäftsjahres 2015/2016 das PR-Zuschussprogramm in das Zuschussprogramm im Rahmen der Hundertjahrfeier um.
- 2 Erteilte R.R. Donnelley and Sons einen Dreijahresvertrag für den Druck des LION-Magazins (spanische und Hauptsitz-Ausgaben) und des Club Supplies-Katalogs.
- 3 Genehmigte zusätzliche 300 Presidential Award Medals für das Geschäftsjahr 2013/2014.
- 4 Überarbeitete Kapitel XVII im Direktiven-Handbuch mit Haushaltsänderungen.

DER AUSSCHUSS FÜR HILFSAKTIVITÄTEN

- 1 Gab die Empfänger der Leo-des-Jahres-Auszeichnung für das Jahr 2013/2014 bekannt.
- 2 Genehmigte die Lions-Hilfsdienstherausforderung im Rahmen der Hundertjahrfeier.
- 3 Äußerte sich positiv zur Gründung der Initiative Lions KidSight USA, ein Ableger der Augenuntersuchungsprogramme in den USA, und sagte die volle Unterstützung und die aktive Förderung der Hauptabteilung „Service Activits“ zu.

Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen erhalten Sie auf der LCI-Website unter www.lionsclubs.org oder rufen Sie den Internationalen Hauptsitz unter + 1 (630) 571-5466 an.

ERIC MARGULES

LCIF GRANTS VERÄNDERN MENSCHENLEBEN IN BURKINA FASO

Unzählige Schulkinder in dem abgelegenen Dörfchen Kyon in Burkina Faso quetschen sich in eine Hütte, denn in diesem Raum müssen alle Klassen und Schüler Platz finden. Es ist erfreulich, dass die Zahl der Schulkinder hier gestiegen ist, doch das hatte zur Folge, dass die „Schulhütte“ zu klein wurde und einige Klassen unter freiem Himmel unterrichtet werden. Doch dank der Lions aus dem Distrikt 403-A1 wird sich das bald ändern. Sie werden ein neues Schulhaus bauen, so dass alle Schüler und Klassen Platz finden. Ermöglicht wird dies durch einen Standard Grant der Lions Clubs International Foundation von rund 26.000 Euro.

Das neue Schulhaus wird drei Klassenräume, ein Lehrerzimmer und einen Lagerraum beherbergen und wird mit Unterstützung der Lions Amitié Villages erbaut. Die Toiletten werden in einem separaten Gebäude untergebracht. Dank des Engagements der lokalen Lions und der Gelder des Standard Grants von LCIF werden etwa 150 zusätzliche Schüler jedes Jahr die Schule hier besuchen können.

Weltweit Lebensbedingungen verändern


Die Lions-Aktivitäten in Burkina Faso sind nur ein Beispiel für den Auftrag von LCIF, die Lebensbedingungen von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern. Der Stiftungsrat von LCIF hat im Juli 2014 über 70 Grants im Gesamtwert von über drei Millionen US-Dollar (rund 2,3 Millionen Euro) freigegeben, so dass Lions weltweit auf vielfältige Weise Menschen in ihren Städten und Gemeinde helfen können. Katastrophenhilfe wie die, die nach dem verheerenden Zyklon auf dem poly-

nesischen Inselstaat Tonga im Januar geleistet wurde, ist einer der Wege, über den LCIF Menschen hilft. Nachdem der Sturm Ian die Insel Ha'apai verwüstet hatte, wurde der Ausnahmezustand erklärt. Fast 1.200 Gebäude auf der Insel wurden zerstört und 2.300 Menschen wurden obdachlos. Die Stromversorgung brach zusammen und die Wasserleitungen waren so kontaminiert, dass die Inselbewohner kein Trinkwasser hatten.

Lions und LCIF wirken Hand in Hand

Zeitnah wurden Lions aktiv und sammelten Spenden, um drei neue sturmsichere 10.000-Liter-Wassertanks zu errichten. Dank eines LCIF Grants von rund 11.500 Euro werden Lions die Wassertanks in Kürze fertigstellen können.

Seit seiner Gründung im Jahr 1968 hat LCIF einen besonderen Fokus auf das Thema Sehkraft gelegt. So war es keine Überraschung, als LCIF einen Grant von 57.000 Euro freigab, mit dem eine Augenklinik in Casablanca/Marokko ausgebaut und erneuert werden kann. Dort soll in erster Linie die nicht gesundheitsversicherte und arme Bevölkerung versorgt werden.

Die von Lions geführte Klinik kann dank der Spendengelder Ausstattung für die Diagnose und Behandlung von diabetischer Retinopathie erwerben. Dies wird gerade in Marokko dringend benötigt, da dort etwa 600.000 Menschen an dieser Krankheit leiden. Lions erwarten, dass pro Jahr über 2.500 Patienten an dieser Klinik behandelt werden können. An diesen drei Beispielen (und den vielen weiteren genehmigten Grants) ist zu erkennen, welche große Wirkkraft Lions und LCIF auf der ganzen Welt haben. 

MARIA BACHMANN

DEUTSCHLAND LÄDT EIN: 40 JAHRE LEO EUROPA FORUM

2015 steht für die Leos ein ganz besonderes Event auf dem Jahresplan: Das Leo-Europa-Forum (kurz LEF) findet nach sieben Jahren erneut in Deutschland statt und feiert dabei außerdem das Jubiläum seines 40-jährigen Bestehens.

Die zweitgrößte internationale Veranstaltung der Leos nach der LCIC wird dabei vom 1. bis 8. August 2015 mit etwa 250 Teilnehmern in einer der interessantesten Metropolregionen des Landes, im Ruhrgebiet, stattfinden.

Das jährliche siebentägige Forum gibt jedem Leo aus Europa und den mediterranen Ländern die Möglichkeit, andere Leos kennenzulernen und die jeweils verschiedenen Kulturen zu entdecken und zu verstehen. Für die Teilnehmer ist dies eine ideale Gelegenheit, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen und das Leo-Programm im gemeinsamen Miteinander kennen zu lernen. Um dies zu erreichen, besteht das Programm aus einer Mischung von Kulturprogramm, Workshops und sozialer Activity.

Leos – ein Teil europäischer Gemeinschaft

Neben dem Engagement in ihren jeweiligen Heimatländern verstehen sich die Leos auch und insbesondere als Teil einer starken europäischen Gemeinschaft. So steht im Fokus dieses einmaligen internationalen Austausches vor allem die Bemühung, den europäischen Gedanken weiterzutragen und aktiv zu leben.

Unter dem Motto „Look Twice“ soll beim LEF 2015 in zwei Activitäts das Friedensdorf International in Oberhausen unterstützt werden, das bereits durch langjähriges Engagement verschiedener Lions und Leo-Clubs mit unserer Organisa-



tion verbunden ist. Zum einen werden Kinderbekleidung, Bastelutensilien, Schulmaterialien und Ähnliches für die Kinder des Friedensdorfs gesammelt, und zum anderen wird in der Woche des LEFs eine gemeinsame Aktion mit allen Teilnehmern und den Kindern durchgeführt.

Viele weiterführende Informationen sind auf der offiziellen Homepage unter www.lef2015.org vorhanden. Insbesondere finden sich dort auch Informationen dazu, wie einzelne Lionsfreunde und Lions Clubs diese einmalige und bereichernde Veranstaltung unserer Leos als Sponsor unterstützen können.

Präsidentin Maria Bachmann und Vize-Präsidentin Lisa Recktenwald (Sponsoring-Beauftragte) stehen gerne persönlich für weitere Auskünfte zur Verfügung (maria.bachmann@leo-clubs.de, lisa.recktenwald@leo-clubs.de) und freuen sich über Ihre Nachricht.



ANNE DUCHSTEIN

I-AH! ESELIGER GESCHWISTERTAG DER LEOS SARAVIENSIS



Häufig sind es die Kleinen, die am meisten zu leiden haben, wenn ihre Geschwister lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkranken. Deshalb ist das Kinderhospizzentrum Saar bemüht, diesen Kindern mit kleinen Gesten eine Freude zu bereiten. Durch Einnahmen vergangener Activities war es uns möglich, diese gute Sache zu unterstützen.

Beim Aufenthalt im Eselzentrum Neumühle in Heusweiler (Saarland) hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedene Tiere hautnah zu erleben und in eine andere, ländliche und stressfreie Welt einzutauchen. Insgesamt sechs Esel, drei Ziegen und drei Hunde haben sich an diesem Tag über die vielen Streicheleinheiten gefreut.

Nachdem alle Kinder und Betreuer eingetroffen waren, wurde es beim gemeinsamen Bewältigen des Hindernisparcours richtig spannend. Das gemeinsame Ziel bestand darin, den Parcours so schnell wie möglich zu durchlaufen. Und während es bei den Teilnehmern auf Geschicklichkeit, Einfühlsamkeit, Teamgeist und Freude ankam, feuerten alle Zuschauer kräftig an.

Nach so viel Spaß, Spannung und Anstrengung stärkten wir uns zunächst mit leckeren Muffins und Getränken. Ralph, der Leiter der Eselfarm, erklärte uns sehr wichtige und interessante Dinge im Umgang mit Eseln. Esel lassen sich im Gegensatz zu anderen Tieren nicht beherrschen. Esel haben ihren eigenen Kopf, sind aber gleichzeitig sehr einfühlsam. Sie spiegeln ihr menschliches Gegenüber perfekt wider.

So mussten wir mit viel Verständnis und Geduld an die Sache herangehen und uns auf die Tiere

einlassen; denn tut man dies nicht, verweigert der Esel den Dienst. Denn ein Esel ist alles andere als stur oder dumm, sondern lediglich einfühlsam und vorsichtig.

Kinder übernehmen Verantwortung

Bevor wir mit den Eseln zu einem gemeinsamen Spaziergang ins Mühlental aufbrachen, durften die Kinder die Esel zunächst bürsten und streicheln. Beim Spaziergang hatte jedes Kind die Möglichkeit, einen Esel zu führen und für diese Zeit Verantwortung für das Tier zu übernehmen und sich ganz auf den Esel einzulassen.

Nach einem interessanten Tag an der frischen Luft mit allerlei Spiel, Spaß und Freude ließen wir diesen beim gemeinsamen Grillen ausklingen. Müde, satt und zufrieden stellten wir fest, dass wir an diesem Tag eine ganz besonders schöne und emotionale Activity erlebt hatten. Wir hatten viel Spaß, konnten viel Neues erfahren und gaben dabei den Kindern gleichzeitig die Möglichkeit, für einen Tag unbeschwert Kind sein zu dürfen - befreit vom Alltag und allen Sorgen. ❶

Ein gemeinsamer Spaziergang durch das schöne Mühlenthal.





ODA WALENDY

BENEFIZKONZERT ZU GUNSTEN DES WIEDERAUFBAUS DES BERLINER SCHLOSSES

Aus dem Zusammenschluss des LC Berlin-Preußen und des LC Berlin-von Humboldt entstand 2011 der Club mit dem Namen „Berlin Preußen von Humboldt“.

Nomen est omen, wie der Name nahelegt: Fasziniert von dem Projekt „Wiederaufbau Berliner Schloss“, war schnell klar, wir möchten dort helfen, die alte Mitte Berlins wiederherzustellen, zusammenzufügen, was zusammengehört. Wolf Jobst Siedler sagte treffend: „Das Schloss lag nicht in Berlin, Berlin war das Schloss“. Das Schloss wird mit seinen Kultureinrichtungen, der Museumsinsel, dem Zeughaus und den angrenzenden Museen einen imposanten kulturellen Schwerpunkt bilden, den in dieser Form we-

der London noch Paris zu bieten haben. Zumal man im Schloss die Möglichkeit hat, Museumskonzepte ganz neu und anders als bisher zu entwickeln. Das Humboldtforum wird die Museen aus Dahlem aufnehmen: -Kulturen der Welt, die Landesbibliothek sowie Sammlungen der Humboldt-Universität. Veranstaltungen werden dort stattfinden, Tagungen, Vorträge, Seminare und vieles mehr. Es wird eine Wirkstätte des Wissens und der Begegnung sein.

Nachdem der Club bereits für die Wiederherstellung der historischen Fassade einen „Löwenkopf“ gespendet hat, gab er eine Benefizveranstaltung in Form eines Konzertes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Für dieses Konzert konnte das

- ◀ **Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt:** Es spielte das Abonnementorchester des Deutschen Symphonie Orchesters Berlin, spendete die Gage.

Abonnementorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin gewonnen werden. Eine einzigartige Einrichtung, in der musikalische Laien verschiedener Berufsgruppen gemeinsam mit erfahrenen Orchestermusikern musizieren.

Eines unserer Mitglieder, Dr. Johannes Michels, spielt als Hornist im Orchester mit, Dirigent des Orchesters ist Heinz Radzischewski. Da sowohl alle Musiker als auch der Dirigent und die Solistin auf eine Gage verzichteten, konnte der Erlös der Veranstaltung maximiert werden. Das Konzert war fast ausverkauft, und im Saal herrschte eine freudige Erwartungsstimmung.


Die einführenden Worte sprach unser Präsident Andreas Heppner-Tippe, es folgte ein Grußwort des Geschäftsführers des Fördervereins Berliner Schloss e.V., Wilhelm von Boddien. Das Konzert wurde eröffnet mit der spritzigen Ouvertüre zum Singspiel „Der Schauspieldirektor“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Anschließend erklang das sehr anspruchsvolle Violinkonzert op. 77 in D-Dur von Johannes Brahms, bei dem die Solistin Isabell Grünkorn ihr

großartiges Können zeigte. Nach der Pause erfreute sich die Zuhörerschaft an Antonin Dvoráks 8. Symphonie op. 88 G-Dur, einem Feuerwerk sprühender und leidenschaftlicher Melodien.

Voller Erfolg für den Club

Das Publikum war begeistert, und mit einer Zugabe aus den Ungarischen Tänzen für Orchester von Johannes Brahms endete das beeindruckende Konzert. Für unseren Club ein voller Erfolg, und auch Wilhelm von Boddien strahlte. Die Scheckübergabe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Der Erlös beläuft sich auf rund 12.000 Euro.

Das Schloss wird 2019 fertiggestellt sein. Von den erforderlichen 80 Millionen sind bereits 37 Millionen gespendet. Die Kuppel übernimmt zum Beispiel ein einzelner Sponsor. Es geht zügig weiter, und wir freuen uns, als Lions einen Beitrag zum Aufbau dieser Kultureinrichtung zu leisten, die ein Bindeglied zwischen Ost und West, gestern und heute, ein Haus der Weltkulturen für alle und für die Zukunft werden soll. 

Dr. Johannes Michels und Wilhelm von Boddien (r.).





PDG Prof. Friedrich Büg (DG Distrikt BS-111), Dr. Johannes Huber (Präsident 2014/15), Jürgen Böhm (Bürge und Lions-meets-Rollis-Beauftragter), Verena Bentele (Behindertenbeauftragte der Bundesregierung), Andreas Abele (Präsident 2013/14), Herbert Kütter (Distrikt-Governor) (v. l.).

LC KEMPTEN-BUCHENBERG


AUFNAHME VON VERENA BENTELE ALS EHRENMITGLIED

Der Lions Club Kempten-Buchenberg hat einen prominenten Neuzugang zu vermelden: Verena Bentele, Behindertenbeauftragte der Bundesregierung und zwölffache Paralympics-Siegerin wurde beim Lions Club Kempten Buchenberg als Ehrenmitglied aufgenommen.

Verena Bentele verkörpert durch ihr großes berufliches und soziales Engagement viele Ziele von Lions. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützt sie nun auch die Aktivitäten des Clubs im Bereich Inklusion. Der Club organisiert mit dem Team „Lions meets Rollis“ in vielfältiger Weise Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Hervorzuheben ist der Spenden-

lauf in Kempten, an dem das Team mit rund 200 Teilnehmern bestehend aus Rollis, deren Begleitern und Läufern, die fünf Kilometer oder die Halbmarathon-Distanz bewältigten.

Stabwechsel im Präsidentenamt

Für das nächste Jahr ist wieder geplant, den Spendenlauf mit der Deutschen Lions-Halbmarathon-Meisterschaft zu verbinden. Bitte vormerken: Termin 19. April 2015. Mit der Aufnahme von Vera Bentele erfolgte auch der Stabwechsel im Präsidentenamt, das unter Teilnahme der Past-Distrikt-Governor Prof. Friedrich Büg und Distrikt-Governor Herbert Kütter von Andreas Abele auf Dr. Johannes Huber übergang. 

HELMUT MOHR

MAINTAL: BENEFIZKONZERTE SPIELEN 60.000 EURO EIN

Schon 1996, im Gründungsjahr des Lions Clubs Maintal, haben sich die Mitglieder darüber Gedanken gemacht, mit welchen regelmäßigen Aktionen Aufmerksamkeit erreicht werden kann. Die Idee kam von Heidi Höß, Gattin eines Lionsfreundes, die im nahen Hanau bei der US Army tätig war. Die in Hessen stationierte US Army Big Band gab dann die Zusage für das erste Benefizkonzert des Maintaler Lions Clubs. Es folgten weitere, bis die Standorte der Musiker in andere Länder verlegt wurden.

Band bleibt Band, sagten sich die Lions aus Maintal und holten sich mit dem Heeresmusikkorps 12 das Pendant aus Deutschland. Die Maintaler Bürgerhalle war regelmäßig mit 500 Zuschauern ausverkauft. Aber es gab auch Jahre ohne Auftritte, da die Musikkorps beider Länder auch in Krisengebieten der Welt aktiv sein mussten.

Der Ideenreichtum der engagierten Lions nahm aber auch dann kein Ende, und so standen am 23. Mai 2014 keine Soldaten auf der Bühne, sondern

mit der Barrelhouse Jazzband exzellente Musiker, die seit über 50 Jahren über alle Grenzen hinweg klassischen Jazz in die Welt getragen haben.

Mit 30 produzierten CDs, zahlreichen Schallplatten, begehrten Kulturpreisen und Konzertreisen in über 50 Ländern auf allen Kontinenten haben sie Jazzgeschichte geschrieben. Schon 1968 erhielten sie die Ehrenbürgerschaft der Jazzmetropole New Orleans, und im vergangenen Jahr kam in Hamburg der begehrte Louis-Armstrong-Preis hinzu. Diese eindrucksvolle Vita brachte 600 Zuschauer in die Bürgerhalle von Maintal, die damit natürlich ausverkauft war. Sie alle waren begeistert vom Auftritt der teilweise über 70-jährigen Jazzlegenden. Über 60.000 Euro haben die Maintaler Lions nun mit ihren Benefizkonzerten einnehmen können. Zahlreiche Maintaler Sponsoren machten es möglich, dass sämtliche Einnahmen ohne jeglichen Abzug zahlreichen sozialen Einrichtungen in Maintal zugute kamen und auch internationale Projekte unterstützt werden konnten. ❶

Die Barrelhouse Jazzband im Bürgerhaus Maintal Bischofsheim. 600 Zuschauer waren aus dem Häuschen vom Auftritt der internationalen Jazzlegenden.





MATTHIAS RÖMER


SPENDENTRICHTER „CIRCUM CENT“ FÜR LIONS AKTIVITIYS?

Der Lions-Club Hagen Westfalen hat anlässlich eines Familienwochenendes im Freilichtmuseum Hagen den „Circum Cent“, einen Spendentrichter, der in den USA für Charitys seit vielen Jahren bekannt ist, mit Erfolg auf Herz und Nieren getestet. Der Trichter fand großen Anklang bei Jung und Alt. Gerade die Kinder animierten ihre Eltern dazu, ihnen ein paar Cent zu geben, um diese in den Trichter laufen zu lassen.

Durch die beiden gegenüberliegenden Startrampen kam es zu vielen „Wettkämpfen“ darum, welches Geldstück eher im Trichter verschwindet oder welches sich am längsten im Kreis drehen würde, bevor es in die Dose in der Mitte fällt. So kamen in zwei Tagen weit über 300 Euro zusammen, die einem guten Zweck gespendet werden konnten.

Als Standorte für den „Circum Cent“ bieten sich unter anderem Eingangshallen von Banken,

Veranstaltungshallen, Flughäfen, Gemeindehäusern, Supermärkten und Einkaufszentren, aber auch Stadtfeste und andere öffentliche Veranstaltungen an.

Der Spendentrichter wird in Eigenregie hergestellt und zum Selbstkostenpreis (zwei bis dreifach niedriger als Verkaufswert) von 1.300 Euro oder für 1.000 Euro unter Überlassung der Daten für Aufstellort und Einnahmen im Zeitraum von zwei Jahren (zwei Mal je 150 Euro) angeboten. Durch sein relativ niedriges Eigengewicht von rund 40 Kilo und seinen Durchmesser von nur 140 Zentimeter passt er auf einen Anhänger oder in einen Kleintransporter und kann somit leicht überall hintransportiert werden. 

Lions-Förderverein Hagen-Westfalen e.V. c/o
Jörg Lienenkamp, Alte Str. 102, 58452 Witten
Joerg.Lienenkamp@gaslock.de
www.circumcent.de

HANS WAGNER

55. LIONS-BENFIZ-KONZERT AUF DER INSEL MAINAU

Seit 1960 veranstalten die Lions Clubs Konstanz und Kreuzlingen jährlich abwechselungsweise im Juni ein Benefiz-Konzert für junge Künstler.

So begeisterten sich über 150 Lions-Gäste aus der Schweiz, Österreich und Deutschland an den berausenden und einfühlsamen Klängen, die die jungen Künstler Michael Grau (Klavier) und Sebastian Lastein (Klarinette) ihren Instrumenten entlockten. Unser besonderer Ehrengast war Claus A. Faber, der seit Jahrzehnten ein treuer Freund der Aktivitäts der beiden Clubs ist.

In ihren Grußworten hoben Sandra Gräfin Bernadotte, von Präsident Dr. Henning Stutz, Konstanz, Vize-Governor Christoph Wirth (CH), Governor Dr. Ingo Büren (D) und der Präsident und Schweizer Nationalrat Markus Hausammann die Bedeutung des, wie wichtig das ehrenamtlichen Engagements aller sozial Verant-

wortlichen für junge Menschen für benachteiligte Kinder, für Jugendliche in Not, für förderungswürdige begabte junge Künstler unter dem Konstanzer Leitspruch „Unsere Jugend zählt - Lions hilft“!

Der Reinerlös des 55. Konzertes von rund 2.500 Euro erhalten auch dieses Jahr sowohl die musizierenden jungen Künstlern als auch Konstanzer Jugendmusikgruppen und die Jugendförderung „Pro Integration“ mit Café Vergissmeinnicht der gräflichen Familie!

Während dieses Jubiläums-Konzertes wurde der Konstanzer Lion Hans Wagner für das „Dienen“, unter anderem für die über 30-jährige Organisatin des Mainau-Konzertes, von Governor Ingo Büren mit der Medaille „Appreciation Award“ ausgezeichnet.

Der Dank der Löwen gilt an dieser Stelle auch dem Südkurier und dem Konstanzer Anzeiger für ihre großartige jahrzehntelange Hilfe bei allen Aktivitäten des Lions Clubs Konstanz! Denn: „Miteinander dienen“ gehört immer mehr zu der Verantwortung aller hilfsbereiten Menschen! 🗣️



Vize-Governor Christoph Wirth, CH, Orga Hans Wagner, Vize-Präsident Dr. Henning Stutz, beide LC Konstanz, Sebastian Lastein (Klarinettist) Sandra Gräfin Bernadotte, Michael Grau (Pianist), Präsident Markus Hausammann CH, Distrikt-Governor Dr. Ingo Büren, 111-Süd-West (v. l.).



Vielfalt statt Einfalt:

Von 1 bis 10.000 Stück

JEDE MENGE TOP-LACHSPRÄSENTE!

Lachs & Meer SeaPearl Handelsgesellschaft mbH 25462 Rellingen · Tel.: 04101 / 40 94 00 · info@lachs.de



www.lachs.de



PHILIP KNEISSLER

LIONS CHARITY CUP: ZEHN JAHRE GOLFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bereits zum zehnten Mal fand am 24. August der „Charity Cup“ des Lions Clubs Hamburg-Walddörfer statt. Die Erlöse des diesjährigen Benefiz-Golf-Turniers kommen der Michael Stich Stiftung zugute, die sich für HIV-infizierte, -betroffene und an AIDS erkrankte Kinder einsetzt.

Der „Charity Cup“ des Lions Clubs Hamburg-Walddörfer ist längst zur Institution geworden. Kein Wunder, dass sich wieder zahlreiche Gäste auf den Weg machten, darunter so prominente wie Ex-Skispringer Gerd Siegmund, Entertainer Klaus Baumgart, GANT-Deutschland-Chef Coen

Duetz und HSV-Handballtrainer Martin Schwalb, der nur sieben Wochen nach seinem Herzinfarkt bei dem Turnier seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte.

Prominente Unterstützer mit dabei

Organisiert wurde der „Lions Charity Cup“ wieder von Philip Kneissler (Geschäftsführer von belmoto), der sich mit Rixa Herzogin von Oldenburg und Michael Stich prominente Unterstützung geholt hatte. An die Stiftung des ehemaligen Tennisprofis gingen auch die Erlöse der Veranstaltung. Die Michael Stich Stiftung investiert

die Mittel in die Einzelfallhilfe bei HIV-infizierten, -betroffenen und an AIDS erkrankten Kindern sowie in das Projekt „Prävention und Aufklärung an Schulen“.

„Ich freue mich, dass unser ‚Charity Cup‘ immer populärer wird. Ein ganz besonderes Highlight ist für uns, dass wir unseren zehnten Geburtstag gemeinsam mit der Michael Stich Stiftung feiern dürfen, die dieses Jahr 20 Jahre alt wird und damit ebenfalls ein rundes Jubiläum begeht“, verriet Philip Kneissler.

Über 20.000 Euro für die Stiftung

Zur anschließenden „Players Night“ mit 200 geladenen Gästen im Steigenberger Hotel Treudelberg schauten unter anderem Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein, Christian Prinz zu Schaum-

burg-Lippe sowie „Tagesschau“-Legende Wilhelm Wieben vorbei. Michael Stich ließ sich weder die Teilnahme am Golf-Event noch an der darauffolgenden Party nehmen. Bei köstlichen Drinks und herzhaftem Barbecue konnten die Anwesenden noch einmal die Höhepunkte des Tages Revue passieren lassen. Wie in den Jahren zuvor, so war auch dieses Mal eine große Tombola Bestandteil der Abschlussveranstaltung. Verlost wurden unter anderem eine Kreuzfahrt auf der Queen Mary II, Eintrittskarten für das prestigeträchtige Tennisturnier Wimbledon sowie ein Wochenende im Hotel Steigenberger in Den Haag. Zu den Sponsoren gehörten in diesem Jahr unter anderem GANT, Cunard, Steigenberger und Nespresso. Insgesamt wurden so über 20.000 Euro für die Michael Stich Stiftung gesammelt. ❶

Zehn Jahre Lions Charity Cup: Lions Coen & Nicola Duetz (Gant) und Organisator Philip Kneissler (v. l.).





ILONA GROSS

MÜNCHEN-ISARTAL: HEINZ BILLING WURDE 100

In diesem Jahr feierte Lionsfreund Prof. Dr. Heinz Billing seinen 100. Geburtstag. Der Lions Club München-Isartal ehrte sein betagtes Mitglied mit einem Empfang in Garching bei München. Ganz im Sinne der lionistischen Zielsetzungen und der Verbundenheit mit dem Club hat Prof. Dr. Billing darum gebeten, von persönlichen Geschenken abzusehen und stattdessen auf das Activity-Konto des Clubs zu spenden zur Unterstützung älterer hilfsbedürftiger Menschen im Einzugsbereich des Clubs.

Die Mitglieder des Lions Clubs Isartal nahmen den Jubilar beim Wort, zeigten sich äußerst groß-

zügig und machten sich direkt auf, um den Bedarf in der Region genau zu ermitteln. Und um dann das Geld so sinnvoll wie möglich einzusetzen. Es sind rund 4.000 Euro zusammengekommen, wovon ein Viertel für kleine Hilfsaktionen minderbemittelter Bewohner des Altenheims in Ebenhausen ausgegeben sind (Kleiderspende, CD-Player, Besuch der Cafeteria).

Knapp ein Viertel ging an das AWO-Seniorenzentrum in Wolfratshausen, welches sich durch die Spendengelder neue Gartenmöbel leisten konnte. Der Rest wurde für ähnliche Projekte zurückgelegt.

- ◀ **"Ein Gläschen in Ehren"** - Die Mitglieder des LC München Isartal stoßen mir ihrem 100-Jährigen an, der schon in den 50-er Jahren des letzten Jahrtausends eine Rechenmaschine erfand.

Prof. Billing wurde im Jahre 1969 Mitglied des Clubs und zählt damit zu dessen Gründergeneration. Ein besonderes Anliegen waren ihm und seiner im Dezember 2008 verstorbenen Gattin Anneliese die Förderung der Freundschaft mit Jumelage-Clubs aus Gastein in Österreich und aus Sélestat in Frankreich.

Auch die Activities des Clubs wurden vom Ehepaar Billing über Jahrzehnte tatkräftig unterstützt. Fast 80-jährig halfen der Lionsfreund und seine Frau im November 1993 über Tage mit, für einen Lkw-Transport nach Kroatien warme Kleidung und andere lebensnotwendige Güter zu sortieren und zu packen.

Nicht nur in seinem Jahr als Clubpräsident in den 1980er Jahren, sondern auch danach initiierte und organisierte Prof. Dr. Billing immer wieder Vorträge aus den Max-Planck-Instituten in München, zu denen er als ehemaliges wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Astrophysik in Garching leichten Zugang hatte. Noch in guter Erinnerung ist sein im Januar 2004 gehaltener Clubvortrag, in dem er als 90-Jähriger geistreich und spannend auf sein vielseitiges und erfolgreiches Leben als Physiker, Mathematiker und Entwickler von elektronischen Rechenanlagen zurückblickte.

So berichtete er über die schwierigen Nachkriegsjahre, in denen er zunächst mit geringem Personal- und Sachetat am Institut für Instrumentenkunde der Max-Planck-Gesellschaft in Göttingen an der Entwicklung einer Rechenmaschine arbeitete. Anfang der 1950er Jahre entwickelte Prof. Billing mit seinem Team die auf Röhrenbasis arbeitenden und mit einem Magnetrommelspeicher ausgestatteten Rechner G 1, 1a und 2, schließlich den mit einem Magnetkernspeicher und einer Mikroprogrammsteuerung wesentlich schnelleren G 3-Rechner. Der letztere wurde noch bis 1970 im Max-Planck-Institut für Physik eingesetzt.

In den 1970er Jahren wechselte Prof. Dr. Billing, seit 1961 wissenschaftliches Mitglied am

Max-Planck-Institut für Physik, sein Arbeitsgebiet. Er konzentrierte sich nun auf Fragestellungen im Bereich der Allgemeinen Relativitätstheorie, insbesondere auf den Nachweis der von Einstein vorausgesagten Gravitationswellen. Allerdings blieb Heinz Billing stets der Entwicklung und dem Einsatz von Computern in der Forschung verbunden, leitete er doch von 1968 bis 1986 den Beratenden Ausschuss für Rechenanlagen (BAR) in der Max-Planck-Gesellschaft und war bis 1998 Mitglied dieses Ausschusses.

1987 erhielt Lionsfreund Prof. Billing für seine Verdienste um die Informatik als Erster die Konrad-Zuse-Medaille und 2006 den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst. Im vergangenen Jahr ehrte ihn die Stadt Salzwedel, wo Prof. Billing am 7. April 1914 geboren wurde und wo er 1932 auf dem humanistischen Gymnasium das Abitur machte, aufgrund seiner herausragenden Lebensleistung mit der Ehrenbürgerschaft. ❶

Professor Dr. Heinz Billing.





WULF MÄMPEL

VORSICHT, ERLKÖNIGE!

Von Gut-Menschen, Mut-Menschen, Wut-Menschen und Angst-Menschen



„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern“ (heute auch: und Schwestern) heißt es im „Tell“, als es zum Rütli-Schwur kommt. Wir heute ein „einzig Volk“? Angesichts der fast schon unüberschaubaren Fülle an Neuem (Wagner rief: „Kinder, schafft Neues!“) müssen wir uns eingestehen, dass wir mittlerweile in vielen Lebenssituationen an unsere Grenzen stoßen: Wir kommen nicht mehr mit, weil wir die Geschwindigkeit unterschätzen, mit der Neues entsteht. Das Autofahren ohne Fahrer wird bald Realität sein, „Erlkönige“ (wie man die Prototypen nennt) werden schon auf unseren Straßen getestet. Roboter übernehmen bereits Aufgaben im Haushalt (etwa Staubputzen, Rasenmähen). „Nichts ist mehr unmöglich“, scheint die Devise zu sein, das Morgen ist bereits das Heute.

Der Fortschritt überschreitet Grenzen

Die Schlagworte fliegen uns geradezu um die Ohren: Globalisierung, Multimedialisierung, Datenflut, Massenmobilität, Jugendwahn, Geiz ist geil, Verdrängungswettbewerb, Turboökonomie, Stresstest, Ranking, Klimawandel, Integration, Fremdenhass, Stellenabbau, Kriege, Gewalt - die Welt scheint voll von solchen Themen. Ist das die Welt der Gut-Menschen, Bös-Menschen, Mut-Menschen, Wut-Menschen, Angst-Menschen? Bleibt da noch Raum für Verschnauf-Pausen?

Immer mehr Menschen haben das Gefühl, unser ständiger Fortschritt habe in seiner Rasanz, seinen Dimensionen, seiner Geschwindigkeit und Disharmonie bereits Grenzen überschritten - die Grenzen des noch Vertretbaren. Unsere „ständi-

gen Begleiter“ zwingen uns zu einer Anti-Haltung, zum Loslassen, zum Abschalten der Knöpfe, die uns noch geblieben sind. Fortschrittsgläubigkeit darf nicht zur Hörigkeit führen. Die Frage: Sind wir schon Opfer unserer selbst geschaffenen Entwicklung oder „leben“ wir noch? Das Feuerwerk des Machbaren begeistert uns bins hin zur Aufgabe unseres Wertekanons.

Wo bleiben in diesem Feuerwerk der Mensch und sein ganz privates, persönliches Ranking? Kommt er da noch mit? Wer oder was bleibt da eigentlich auf der Strecke an Ethik, Moral, Liebe und Romantik? Mir gefällt der Spruch, den ich neulich las: „Bei der Suche nach Qualität zählt nicht das Maß des Gefundenen und Erreichbaren, sondern wie wir es finden.“ Die Welt, und das müssen wir uns immer vor Augen halten, ist so, wie wir sie uns gestaltet haben, geschaffen haben wir sie nämlich nicht. Das wird oft vergessen.

Wir glauben, alles machen zu können, was uns möglich erscheint, doch bei jeder neuen großen Naturkatastrophe stehen wir staunend neben der Spur und merken, dass wir doch ein Teil der Natur geblieben sind. Es darf also nicht sein, dass wir machtlos werden gegenüber der Eigendynamik eines unkontrollierten Fortschrittdenkens. Wir sollten manchmal auch träumen, fühlen, schmecken und uns unseren Sinnen hingeben. Vielleicht versuchen wir es einfach mal wieder mit dem „Glauben“, mit dem Glauben an ein anderes, an ein humanes Dasein, das uns von den Maschinen-Menschen unterscheidet.

Hölderlin sagt: Immer noch haben jene die Welt zur Hölle gemacht, die vorgeben, sie zum Paradies machen zu wollen...



Claudia Ara feiert 50 Jahre in der Kölner Flora

Die Stimmung am Tag der 50-Jahr-Feier des LC Köln Claudia Ara war trotz Regens bestens, denn in der hervorragend frisch renovierten Guten Stube von Köln, der Flora, war alles vom Feinsten dekoriert und von der „Moshe-Fleisher-Combo“ umrahmt. P Claus Dillenburger gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre und den Club, der sich erfolgreich um seine wichtigste Aufgabe gern mühte: Dort zu helfen, wo der Staat oder sonstige Organisationen sich zurück halten – oft genug bei den Ärmsten der Armen! So konnten in den vergangenen fünf Jahrzehnten durch Activitys und Spenden Hil-

Antrittsrede, zeichne die Aktivitäten des Lions Clubs aus.

Schon am Freitagnachmittag hatten die Feierlichkeiten ihren ersten Höhepunkt mit einem festlichen, ökumenischen Gottesdienst, vorbereitet von Pfarrer Franz Meurer (1. Kölner Alternativer Ehrenbürger). Zusammen mit LF Manfred Meyer zelebrierte er ein Hochamt: Eindringlich stellte Franz Meurer bei seiner Begrüßung die Wichtigkeit des „Für- und Miteinander“ in unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Bezug nehmend auf Timotheus „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife

klänge. Einen besonderen Dank richtete der Präsident am Samstag in seiner Festrede an Sekretär Dr. Alfried Meyer, der dieses Amt nach 30 Jahren an seinen Nachfolger Frank Braunsfeld übergab. Stehende Ovationen dann auch von allen Anwesenden. Für die Arbeit an einem gelungenen Jubiläums-Journal wurden Claudia-Maria Burger und den Clubfreunden Dr. Franz-Josef Clemens, Dr. Marcus Kluck, Franz-Josef Knieps, Ingo Köhler, Dieter Kolb, Knut Osper, Theo Pagel, Gottfried Staats und Ulrich Stoltenberg vom neuen Präsidenten gebührend gedankt. Activity-Beauftragter Dr. Hajo Jennissen versteigerte eine Lithografie des



Der scheidende Präsident des LC Claudia Ara, Claus Dillenburger (l.), sein Nachfolger Dieter Daubenbüchel (r.) mit DG Dr. Peter Kriependorf. Foto, mit freundlicher Genehmigung: Worring, KStA

fen in der Größenordnung von über einer Million Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Feier im Dachsalon nahm P Claus Dillenburger (Prinz Karneval 1988) außerdem zum Anlass, das Amt an seinen Nachfolger Dieter Daubenbüchel zu übergeben. „Nicht einfach nur Geld in die Hand nehmen und irgendwohin geben, sondern selbst aktiv werden“, so Daubenbüchel in seiner

das ewige Leben, zu dem Du berufen bist“ fußend, legte Meyer in seiner Predigt den Schwerpunkt auf den Glauben (und das Vertrauen) als das Ur- und Lebensthema für jeden. Die eigene Komfortzone verlassen, um andere zu erreichen! – Wie passend, dass auf Einladung von Franz Meurer der Abend mit einem Imbiss im Vorraum der Kirche (!) bei guten Gesprächen aus-

Künstlers Erik Offermann von der Flora. 50 Exemplare standen zur Verfügung. Ergebnis: 17.000 Euro. Unter den prominenten Gästen unter anderem: Oberbürgermeister Jürgen Roters, Verlegerin Isabella Neven DuMont, Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach und DG Dr. Peter Kriependorf.

1

Ulrich Stoltenberg



AKTIV

► Viel Energie und reichlich Spaß hatten der LC Goslar Unitas Mundi und der LC Berlin Victoria bei diversen Renovierungsarbeiten im Kinderhospiz „Sonnenhof“ in Berlin-Niederschönhausen. Am 20. September haben 13 junge Lions Sträucher zurückgeschnitten, Laub gekehrt, Unkraut gejätet, zwei Räume von oben bis unten neu gestrichen und Sperrmüll entsorgt. Am anstrengendsten war jedoch das Graben eines ca. 20 m langen und 60 cm tiefen Erdschachtes für die Installation der Beleuchtung für den „Erinnerungsgarten“. Dieser Garten – mit Teich, Springbrunnen und umgeben



von hohen Bäumen – bietet Raum für die Erinnerung an die verstorbenen Kinder und Jugendlichen. Und er ist ein Ort der Erholung in der Natur für die Kinder und deren Angehörige, die derzeit im Hospiz betreut werden. Dank des tatkräftigen Einsatzes der Lions kann der Garten bald auch in den Abendstunden genutzt werden. Wenn es draußen dunkel wird, werden viele Lichter im Erinnerungsgarten leuchten. L

Rekordergebnis hilft Bonner Einrichtungen



Mit einem neuen Rekord endete im vergangenen Jahr die Kalenderaktion des LC Bonn-Rheinaue. Mehr als 7.600 verkaufte Exemplare ergaben zusammen mit anderen weiteren Einnahmequellen wieder ein Rekordergebnis von über 36.000 Euro. Und davon profitieren folgende Organisationen (hier nur die größten aufgeführt): 7.000 Euro für die Aktion Weihnachtslicht des Bonner Generalanzeigers, 7.000 Euro für das Spracherziehungsprojekt „Känguru“, 5.000 Euro für das Hospizforum Bonn-Rhein Sieg, 5.000 Euro für die Aktion „Braille Ohne Grenzen e.V.“,

5.000 Euro für Robin Good, den Familienfonds von Caritas und Diakonie und 5.000 Euro für den Kinder- und Jugendhospizdienst Bonn.

Am 17. September wurden in einer kleinen Feierstunde den Vertretern der genannten Organisationen die Schecks im Clubrestaurant Parkhotel Rheinaue übergeben. Die Mitglieder des Clubs engagieren sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich und konnten mehr als 350.000 Euro in den letzten 14 Jahren aufbringen. Ab Mitte Oktober beginnt erneut der Verkauf für das Jahr 2014. L

Zu Besuch bei Tim & Tula

Im Norden Schleswig-Holsteins wird der Einsatz der Lions-Jugendprogramme Kindergarten plus, Klasse2000 sowie Lions-Quest in der Zone II, 2 seit Jahren gemeinschaftlich gefördert. Zonenbeauftragte für die jeweiligen Programme entlasten dabei als Organisatoren, Akquisiteure und Ansprechpartner die einzelnen Clubs. Bei einem Besuch des ADS-Sportkindergartens Handewitt überzeugte sich der LC Flensburg-Alexandra über die Nachhaltigkeit der Investition in das Programm Kindergarten plus. In dieser Kita (Foto) finden zweimal jährlich Projektwochen mit Tim & Tula

statt. Die beiden sind die Handpuppen aus dem Programm Kindergarten plus. Anja Holtgreve: „Wir hatten Gelegenheit hautnah miterleben zu können, wie viel Spaß und Freude die Kinder bei der Kommunikation mit Tim & Tula auch am fünften Tag in Folge hatten und wie sie Gelerntes spielerisch bei den praktischen Übungen, den Bewegungsspielen sowie den kreativen Aufgaben anwandten.“ Zukünftig wollen die Clubs mit noch mehr Überzeugung jährlich eine Einstiegsförderung einer weiteren Kita übernehmen. L



Einen mehr als gelungenen Start bei herrlichem Wetter konnte der LC Saarlouis für das 1. Golfturnier vermelden. Rund 60 Golfer spielten auf der attraktiven Anlage des Golf-Clubs Saarbrücken in Gisingen für den guten Zweck. Stolze 5.000 Euro konnte Henning Frank, stv. Vorsitzender des Lions Hilfe e.V. Saarlouis, nach der Siegerehrung im Rahmen der Abendveranstaltung an den Vorsitzenden von „Jung und Parkinson“ übergeben. Die Initiative „Jung und Parkinson“ informiert offensiv und selbstbewusst über die heimtückische Krankheit, wirbt in der breiten Öffentlichkeit für Verständnis und hilft insbesondere jungen Erkrankten. Die Planungen für das nächste Turnier laufen bereits.



Die Damen des LC Grootte Griet aus Groningen und des LC Osnabrück-Penthesilea aus Osnabrück kamen wieder zu einem gemeinsamen Ausflug zusammen. Treffpunkt war Papenburg, wo zur Freude aller die Damen des neu gegründeten Clubs Emmy von Dincklage dazu stießen. Die fröhliche Runde startete zuerst im Gut Altenkamp in Papenburg-Aschendorf mit einer Führung durch die Ausstellung der Bilder des 18. Jahrhunderts. Bei herrlichem Sonnenschein spazierten die Damen der drei Clubs dann durch den Barockgarten des Gutes, bevor sie sich zum Stadtkern in Papenburg aufmachten. Nach einem Abendschmaus endete dieser gemeinsame Tag mit einem Blick auf das größte jemals in Deutschland hergestellte Schiff „Quantum of the Seas“.

Seit Gründung vor über 50 Jahren engagiert sich der LC Mittelmosel für bedürftige Menschen, soziale Einrichtungen und die Jugend in der Region. Der Globus in Zell feierte sein 40jähriges Jubiläum und bedankte sich bei seinen Kunden mit der Stiftung von Preisen im Wert von über 30.000 Euro für eine große Jubiläumstombola. Weitere rd. 10.000 Euro steuerte der Lions Club bei. Mit der Durchführung der Tombola feierte der Lions Club Mittelmosel ebenfalls ein kleines Jubiläum, war es doch innerhalb von 20 Jahren bereits die vierte erfolgreiche Tombola in Kooperation mit Globus Zell. 40.000 Lose zugunsten des Spendentopfs wurden verkauft. Der gesamte Reinerlös erreichte anschließend durch Übergabe symbolischer Schecks den vorab festgelegten Kreis der Begünstigten. Im Bild: die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises – ein Auto.





„Es hört doch jeder nur, was er versteht“. Oder abgewandelt: „Es versteht nur jeder, der was hört“. In Deutschland leiden sehr viele Menschen unter Hörschäden. Die Versorgung ist dank der Krankenversicherungen glücklicherweise weitgehend abgesichert. In anderen Ländern, vor allem in den Entwicklungsländern, können hörgeschädigte Kinder und Jugendliche nicht ausreichend mit Hörgeräten ausgestattet werden. Um Kindern auf der ganzen Welt nachhaltig zu helfen, hat Lions die Aktion „Hilfe für kleine Ohren“ ins Leben gerufen. Das HDL in Wiesbaden sammelt die Geräte und versendet sie ausschließlich an seriöse Institutionen. Dank der Firma Lindacher Akustik GmbH – die bereits beim Europa-Forum der Lions 2005 in Stuttgart mit einem Stand präsent war – und dem LC Stuttgart Altes Schloss wird in Bolivien zahlreichen mittellosen Kindern und Jugendlichen mit über 650 Geräten führender Hersteller jetzt geholfen.

„Wir wünschen uns zunehmend gelingende Integration, da die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen nur mit gemeinsamen Anstrengungen bewältigt werden können.“ Dies hatte der LC Detmold-Residenz im Blick, als er gemeinsam mit der Polizei Lippe (NRW) ein Reiseprojekt nach Berlin initiierte. Durch den „Kontaktbeamten für muslimische Institutionen“ (KMI), der als Polizeibeamter in allen Polizeibehörden Nordrhein-Westfalens Ansprechpartner für die muslimischen Vereine ist, wurde neben dem Besuch des Abgeordnetenhauses, des Plenarsaals und der Reichstagskuppel im September das gewünschte Thema „Islamfeindlichkeit“ in Gesprächen mit Abgeordneten aller im Bundestag vertretenen Parteien durchgeführt (Foto). Der Lions Club übernahm die Kosten, die über das Bundestagsbudget für den Besuch hinausgingen.



Unter dem Motto „Kunst zu Spenden“ will der LC Neustrelitz durch den Verkauf von originaler Druckgrafik regional bedeutender Künstler Spendengelder erwirtschaften. Zu diesem Zweck wurde im September ein Werk des Grafikers Jochen Lautenschläger (im Bild jeweils ganz links) anlässlich Kunstnacht in Neustrelitz öffentlich ausgestellt. Die Aquatinta Radierung 40 x 49, jeweils vom Künstler signiert und nummeriert, trägt den Titel „Gaukler auf dem Platz“, wobei die Lions darauf Wert legen, dass jedes der geschaffenen Kreationen ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt aufweist. Am ersten Tag der Veröffentlichung wurden bereits mehrere Bilder verkauft.



Gerade mal 24 Tage hat es gedauert, bis Oak Brook die Charterurkunde für den **LC Langenfeld Lady Lions** ausgestellt und an den amtierenden DG gesendet hat. Doch Gründungspräsidentin Ursula Maile (rechts) und ihre 20 Damen des im März gegründeten Damenclubs ließen sich nicht beirren, um die Charterfeier für den 13. September zu einem fulminanten Ereignis werden zu lassen. Im Flügelsaal der Stadthalle Langenfeld verwöhnten die Lion-Ladies ihre Gäste. Kurz bevor DG Hermann Weingartz (Foto) die Charter zusammen mit dem Gründungs-DG Dr. Peter Kriependorf vollzogen hat, besangen die Ladies zur Melodie eines bekannten Schlagers der „Höhner“ ihre Bereitschaft, Bedürftigen zu helfen. Das hatte auch Bürgermeister Schneider, selbst LF im LC Langenfeld, nicht erwartet.

Im Jubiläumsjahr lautet das internationale Motto des Lions-Jahres 2014/2015 „Den Stolz stärken“: Am 10.09.1994 wurde der **LC Brandenburg an der Havel** im Dom zu Brandenburg gechartert. Der LC Berlin/Brandenburg übernahm die Patenschaft. In den 20 Jahren seines Bestehens erwirtschaftete der LC Brandenburg an der Havel über 404.000 Euro. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden die Gründungsmitglieder des Lions Clubs für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. Den „Charter Monarch Chevron“ überreichte DG Ingeborg Eger. Ingeborg Eger nahm weitere Auszeichnungen vor. Für sein zehnjähriges Engagement im Club wurde Lionsfreund Detlef Voigt ausgezeichnet. Der amtierende P Andreas Dieckmann erhielt den „Distrikt Governor Appreciation Award“. Foto: DG Ingeborg Eger, P Anderas Dieckmann und LF Detlev Voigt.



Der Deutschen Knochenmarkspenderdatei DKMS hat der **LC Donauwörth** 25.000 Euro überreicht. Die notwendigen Typisierungsaktionen fanden an der Ludwig-Bölkow Berufsschule und Hans-Leipelt Fachoberschule mit rund 500 Schülern statt. Passend zum 40-jährigen Jubiläum hat sich der Club zu dieser Geste entschlossen. „Wir wollen dort helfend eingreifen, wo die sozialen Systeme oft nicht helfen können“, sagte der P Friedrich Hertle. Auch DG Friedrich Büg lobte diesen großartigen Einsatz der Lion zugunsten leukämiekranker Menschen. 40 Jahre gibt es den LC Donauwörth, der es sich immer zur Aufgabe gemacht hat, der Gemeinschaft zu dienen. Im Bild von links: DG Friedrich Büg, P Friedrich Hertle, Brigitte Lehenberger (DKMS), FOS-Rektor Karl Rieger, Susanne Krüger (DKMS), Rektor Winfried Schiffelholz, VP Hansjakob Mener und zwei Spenderinnen Theresa Stippler und Theresa May.



In der Bonner Beethovenhalle erfreuten sich 1.200 Gäste an einem Konzert der Extraklasse. Der **LC Bonn** veranstaltete gemeinsam mit dem Musikkorps der Bundeswehr ein außergewöhnliches Benefizkonzert. Zu den begeisterten Gästen gehörte der deutsche Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher (Foto). Musikalischer Höhepunkt des Konzertes war die Aufführung der Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk“ zum 25. Jahrestag des Mauerfalls zusammen mit dem Kölner Domchor. Genscher sprach als Zeitzeuge und Architekt der deutschen Einheit die einleitenden Worte zu dieser Symphonie. Am 03.06.2014 fand die Spendenübergabe an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr und die Polizeistiftung Nordrhein Westfalen statt. 10.000 Euro sind der Reingewinn dieses Benefizkonzertes.

Unter dem Motto „Kochen für einen guten Zweck“ stand das dritte Sommerbuffet des **LC Bonn-Venusberg**. Der Club hatte erneut unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters von Königswinter, Peter Wirtz, ins Haus Schlesien eingeladen – und 110 Gäste kamen. Sie alle trugen mit ihrem Obolus dazu bei, dass P.H. Walter Heinze (links) Jochen Beuckers (rechts) vom Haus Heisterbach einen Scheck von 4.200 Euro überreichen konnte. Haus Heisterbach, ein Wohnhaus für schwangere und alleinerziehende Frauen und ihre Kinder in Königswinter, erhielt damit bereits zum dritten Mal eine finanzielle Unterstützung. Höhepunkt war die Versteigerung eines Bildes, das Mitglieder des Clubs während einer Reise in Woppswede unter der Anleitung der Künstlerin Eva Brexendorf gemalt hatten. Erlös: 540 Euro, die ebenfalls dem Haus Heisterbach zugutekamen.



Mitte Mai war es soweit – die langjährige Suche nach einem Partnerschaftsclub des **LC Hohenlohe-Künzelsau** durch P Hermann Walter führte dazu, das nun eine Partnerschaft mit dem LC Wattens in Tirol ins Leben gerufen wurde. Weilte im Herbst letzten Jahres eine Abordnung des hiesigen Lions Club noch in Wattens, so traf nun zur Charterfeier eine größere Abordnung aus Wattens in Künzelsau ein. Die Räumlichkeiten in der Firma des LF Karl Rosenberg waren zu diesem Anlass entsprechend feierlich hergerichtet. P Hermann Walter:

„Wir sind froh darüber, mit dem Lions Club Wattens einen Partner gefunden zu haben, der auch gewillt ist, mit uns gemeinsam soziale und kulturelle Projekte und Activities umzusetzen. Wir werden uns gegenseitig unterstützen, engagieren und auch jeweils vom anderen lernen. Seit unserem Besuch in Wattens hatten wir die gemeinsame Vision vor Augen, die nun Wirklichkeit geworden ist.“ Der Wattenser damalige Gründungspräsident Dr. Ernst Werus dankte für den außerordentlichen Empfang und die gezeigte Gastfreundschaft des Lions Club. Im Bild v.l.: Prof. Thomas Krause (PP LC Hohenlohe Künzelsau), Dr. Ernst Werus (VP LC Wattens), P Hermann Walter.

Lions-Club

HERBST- ANGEBOT*!

Qualitativ hochwertiger und kuscheliger **UNISEX** Sweater für die frischeren Herbsttage, inklusive Lions International Logo-Stick,

für nur

19,90 €



- Doppelnaht an Kragen
- Ärmelabschluss und Bund
- Armausschnitt

- Angesetzte Ärmel
- Ca. **330 g/m²**
- **50%** Baumwolle

- **50%** Polyester
- Farbe deep NAVY
- Größen **S – XXXL**

* Angebot solange Vorrat reicht.

Verbindliche Vorbestellung: clubbedarf@lions-clubs.de



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Nur so lassen sich Doppelnennungen vermeiden. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Uwe Bischof

Verden/Aller

Ernst Bode

Wesermünde

Josef Braun

Norderstedt-Forst Rantzau

Hanns-Peter Fink

Detmold

Wolfgang Fischer

Köln-Constantinus

Jürgen Fritzenschaft

Ludwigshafen

Werner Fürst

Angeln

Rudolf Habersack

Hünfeld

Gerd Hollenhorst

Leipzig-Felix Mendelssohn

Hermann Kirch

Hochtaunus

Egon Klapperich

Wattenscheid

Roland Löschberger

Kempten (Allgäu)

Heinrich Meier

Bad Pyrmont

Harald Nissen

Föhr

Hans Martin Prechtl

Usingen-Saalburg

Dietrich Pusch

Neustadt am Rübenberge

Hans-Hermann Rump

Siegen-Rubens

Walter Schilhansl

Marktoberdorf

Hans Otto Schlichting

Föhr

Wolfgang Schmitz

Gütersloh-Teutoburger Wald

Rudolf Schumacher

Bonn-Rhenobacum

Karl Schwiegelshohn

Kempten (Allgäu)

Jürgen Serguhn

Schlüchtern-Bergwinkel

Friedemann Sokoll

Bielefeld Leineweber

Rolf Strassburger

Edenkoben-Schloß

Villa Ludwigshöhe

Paul-Gerhard Tegeler

Lübbecke-Espelkamp

Karl-Heinz Thies

Osnabrück

Josef Thissen

Bonn-Venusberg

Jürgen Thomas

Germersheim

Erhard Tiemann

Essen-Assindia

Jürgen Torka

Nordwest-Münsterland

Andreas Tronicsek

Regensburg-Land

Günter Wiegers

Buxtehude

Klaus Conrad

Lions Club Neuwied-Andernach

Mit Dr. Klaus Conrad verlor der Lions Club Neuwied-Andernach sein ältestes Mitglied. Klaus Conrad gehörte zu den Männern der ersten Stunde im Club, der vergangene Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte.

Und er gehörte zu den bundesweit aktivsten Mitgliedern der Lionsfreunde aus dem Mittelrheintal: Auf seine Initiative entstand die „Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft“. Über zwei Jahrzehnte widmete sich Klaus Conrad mit viel Zeit und Energie der Anerkennung der Familie in unserer Gesellschaft. Bis in die 1990er Jahre war er Präsident der Liga. Für sein unermüdliches Engagement wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Als Dr. Klaus Conrad 1964 in den Lions Club Neuwied eintrat, hatte der Kosmopolit am Rhein seine neue Heimat gefunden. Geboren am 19. Mai 1917 in Graudenz bei Danzig, begann er nach Schulzeit und Abitur in Stuttgart mit dem Studium der Land- und Forstwirtschaft,

das er unterbrechen musste. Als Jagdflieger wurde seine Maschine 1941 über England abgeschossen, die Gefangenschaft führte ihn nach Kanada. Dort nutzte er die Möglichkeit zum Studium der Geologie und Anthropologie, das er ab 1946 in Stuttgart fortsetzen konnte und 1948 mit einer Promotion über die Evolution des Menschen abschloss. 1949 gründete er mit der Liebe seines Lebens eine Familie, die beruflichen Stationen führten den Geologen in den Irak, nach Griechenland und in die Türkei. Als die drei Kinder schulpflichtig wurden, zog die Familie an den Rhein: Klaus Conrad arbeitete von 1959 bis 1982 als Prokurist bei der Firma Boesner in Neuwied.

Bis ins hohe Alter pflegten Klaus und Gisela Conrad Freundschaften und internationale Kontakte. Sie reisten gern, solange es die Gesundheit zuließ. Im Alter von 97 Jahren schief Klaus Conrad in seinem Haus ein. Der Lions Club Neuwied-Andernach gedenkt eines großartigen Freundes.

Uwe Schöllkopf LC Neuwied-Andernach

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Di. 11 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
Fax 02 21 26007646 · chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel** · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · w.maempel@web.de

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**
Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur
Postfach 102370 · 44723 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats** / Anzeigenschluss: **10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



We Serve

Executive Officers

President Joseph Preston, Arizona/USA

Immediate Past President Barry J. Palmer North Maitland/Australien	First Vice President Dr. Jitsuhiro Yamada Gifu-ken/Japan	Second Vice President Robert E. Corlew Tennessee, USA
--	--	---

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

Directors

Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

Fabio de Almeida	São Paulo, Brazil
Lawrence A. „Larry“ Dicus	California, USA
Roberto Fresia	Albissola Marina, Italy
Alexis Vincent Gomes	Pointe-Noire, Republic of Congo;
Cynthia B. Gregg	Pennsylvania, USA
Byung-Gi Kim	Gwangju, Korea
Esther LaMothe	Michigan, USA
Yves Léveillé	Quebec, Canada
Teresa Mann	Hong Kong China
Raju V. Manwani	Mumbai, India
William A. McKinney	Illinois, USA
Michael Edward Molenda	Minnesota, USA
John Pettis Jr.	Massachusetts, USA
Robert Rettby	Neuchâtel, Switzerland
Emine Oya Sebük	Istanbul, Turkey
Hidenori Shimizu	Gunma, Japan
Dr. Steven Tremaroli	New York, USA

First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

Svein Øystein Berntsen	Hetlevik, Norway
Jorge Andrés Bortolozzi	Coronda, Argentina
Eric R. Carter	Auckland, New Zealand
Charlie Chan	Singapore, Singapore
Jack Epperson	Dayton, Nevada, USA
Edward Farrington	Milford, New Hampshire, USA
Karla N. Harris	South Milwaukee, Wisconsin
Robert S. Littlefield Ph. D.	Moorhead, Minnesota, USA
Ratnaswamy Murugan	Kerala, India
Yoshinori Nishikawa	Himeji, Hyogo, Japan
George Th. Papas	Limassol, Cyprus
Jouko Ruissalo	Helsinki, Finland
N.S. Sankar, Chennai	Tamil Nadu, India
A.D. Don Shove Everett	Washington, USA
Kembra L. Smith	Decatur, Georgia, USA
Dr. Joong-Ho Son	Daejeon, Republic of Korea
Linda L. Tincher	Riley, Indiana, USA

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: **MD 111**
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr
Druckauflage: 49.051 / 2. Quartal 2014



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report	312
Rechtsabteilung	298
Versicherungs-Probleme	202

LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen	383
Entwicklung des Programms	395, 396
Grants	292, 580, 507
Melvin Jones Fellowships	293, 517
Programme und PR	386, 508

Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen	367
Institute	387
Seminare und Workshops	544
Programm-Entwicklung	578

Weltkongresse

Allgemeine Informationen	281
Unterbringung	284, 390

Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs ..	315, 316
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen	500
Youth Outreach-Programm	330
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm	323
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc.	318, 320

Mitgliedschaft

Charter und Clubaufbau	305, 306
Mitgliedschaftsprogramme	322
Namensänderungen	306
Neue Clubs (und Proteste)	305
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen	307
Marketing-Unterlagen	520, 522
Formulare für neue Mitglieder und Transfer	322
Mitglieder-Auszeichnungen	339, 340, 341
Fragen zum Budget, DG-Spesen	220, 221

Club-Bedarf

Allgemeine Informationen	252, 253, 261
Bestellungen	262
Versand	276
Friedensplakat-Wettbewerb	358
PR- und Produktionsabteilung	358, 360, 363

103. Auktion



im Kinsky

Auktionshaus

Erlesene Kunstwerke 25.–27. November 2014

Alte Meister – Bilder des 19. Jahrhunderts – Antiquitäten – Jugendstil & Design – Klassische Moderne

Besichtigung von 20.–27. November 2014, Mo–Fr 10–18, Sa 10–17, So 11–17 Uhr

Katalogbestellung & Information T +43 1 532 42 00, office@imkinsky.com, Online Katalog www.imkinsky.com

Online Bidding! Informationen & Registrierung unter online.imkinsky.com



Jan Brueghel der Ältere

Blumenstrauß in Tonvase

um 1608

Öl auf Holz, 56 × 42 cm

Schätzpreis

€ 350.000–700.000

Für unsere kommenden Auktionen suchen wir noch hochwertige Kunstwerke.

Sie sind an einem Verkauf interessiert? Senden Sie vorab ein Bild und reservieren Sie gleich einen Termin!

Alte Meister

Mag. Kareen Schmid, T +43 1 532 42 00-20, schmid@imkinsky.com

Bilder des 19. Jahrhunderts

Mag. Monika Schweighofer, T +43 1 532 42 00-10, schweighofer@imkinsky.com

Antiquitäten

Mag. Roswitha Holly, T +43 1 532 42 00-19, holly@imkinsky.com

Jugendstil & Design

Mag. Roswitha Holly, T +43 1 532 42 00-19, holly@imkinsky.com

Klassische Moderne

Mag. Claudia Mörth-Gasser, T +43 1 532 42 00-14, moerth-gasser@imkinsky.com

Zeitgenössische Kunst

Mag. Astrid Pfeiffer, T +43 1 532 42 00-13, pfeiffer@imkinsky.com

Zusätzlich zu unseren Expertinnen stehen Ihnen **Michael Kovacek** und **Ernst Ploil**, geschäftsführende Gesellschafter des Auktionshauses im Kinsky, auf Wunsch als Berater zur Verfügung. **Private Sale:** Wir vermitteln auch privat!

Auktionshaus im Kinsky GmbH, Palais Kinsky, 1010 Wien, Freyung 4, www.imkinsky.com

